

splendid medien AG

Geschäftsbericht 2006



Splendid Medien AG auf einen Blick

Kennzahlen nach IFRS

in Mio. €	2006	2005
Gesamtumsatz	24,9	20,3
Lizenz Erlöse	2,5	2,0
Home Entertainment	19,1	15,6
Postproduktion	3,3	2,7
EBITDA	7,4	4,9
EBIT*	2,3 (1,5)	1,9 (1,2)
EBT	2,0	1,8
Konzernjahresüberschuss nach Steuern	2,9	2,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*	4,2 (5,2)	6,5 (5,5)
Bilanzsumme	34,4	25,5
Eigenkapital	15,3	12,3
Eigenkapitalquote	44,5 %	48,4 %
Kassenbestände und Bankguthaben (Liquide Mittel) zum Bilanzstichtag*	10,7	7,7 (6,7)
Liquide Mittel abzgl. langfristiger Darlehen*	3,5	7,7 (6,7)
Filmvermögen (inkl. gel. Anzahlungen)	10,8	8,1
Investitionen ins Filmvermögen	7,6	3,3
Investitionsquote (von Bilanzsumme)	22,1 %	12,9 %
Abschreibungen auf das Filmvermögen	4,9	3,4
Abschreibungsquote (vom Umsatz)	19,7 %	16,7 %
Ergebnis je Aktie in Euro**	0,30	0,22
Anzahl der Mitarbeiter am Bilanzstichtag	66	64

* in Klammern: Kennzahl bereinigt um Sondereffekte

** durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien 2006: 9,8 Mio., 2005: 9,5 Mio.



2	Vorwort des Vorstands
4	Bericht des Aufsichtsrats
8	Wertschöpfung
10	Aktie
12	Corporate Governance
18	Konzernlagebericht
18	Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen
23	Ertragslage
25	Vermögens- und Finanzlage
27	Investitionen Mitarbeiter
28	Risikobericht
31	Prognosebericht
32	Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres
33	Vergütungsbericht
38	Konzernjahresabschluss
38	Konzern-Bilanz nach IAS
40	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS
41	Konzern-Kapitalflussrechnung nach IAS
42	Konzern-Anlagevermögen nach IFRS
44	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
45	Anhang
79	Bestätigungsvermerk
80	Impressum/Kontakt
81	Finanzkalender

Vorwort des Vorstands



v.l.n.r.
Michael Gawenda,
Andreas R. Klein,
Alexander Welzhofer

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiter und Partner der Splendid Medien AG,

das Geschäftsjahr 2006 war ein überaus erfolgreiches Jahr. Wir haben Umsatz und Ertrag 2006 kräftig steigern können; damit liegen wir deutlich über den Vorjahreswerten. Wir haben die Weichen gestellt für künftiges Wachstum und uns die finanziellen Mittel verschafft, um dieses Wachstum anzustoßen.

Sämtliche Unternehmensbereiche konnten ihre Umsätze im Geschäftsjahr 2006 deutlich übertreffen. Erstmals seit dem Jahr 2000 lag der Konzern-Gesamtumsatz mit 24,9 Mio. € und einer Wachstumsrate von 23 % deutlich über dem des Vorjahres. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) lag mit 2,3 Mio. € so hoch wie seit 1999 nicht mehr.

Wir veröffentlichten 2006 im Home Entertainment deutlich mehr Titel als im vergangenen Jahr. Für den Handel mit TV-Lizenzen konnten wir neue Titel einkaufen und damit 25 % mehr Umsatz generieren als im Vorjahr. Auch im Unternehmensbereich Postproduktion konnten wir erneut wachsen und uns durch Ausbau der bestehenden und Aufbau neuer Kooperationen für die Zukunft weiter stärken.

Wir wollen weiter wachsen – in allen Geschäftsbereichen. Dafür sorgt neben gezielter Investitionspolitik und finanzorientierter Betriebsführung die Initialisierung neuer Geschäftskonzepte. Wir werden unsere Marktposition im Home Entertainment weiter ausbauen und setzen dabei neben dem DVD-Format auch auf die Next Gen-Formate (HD-DVD und Blue-Ray) sowie auf die an Bedeutung gewinnenden Auswertungsplattformen Video-on-demand (VoD) und electronic sell-through (EST). Wir wollen unsere führende Marktstellung im Bereich Asien-Action und Horror weiter ausbauen und auch in anderen europäischen Territorien neben Benelux, wo wir bereits seit Ende 2006 im Markt sind, Fuß fassen. Darüber hinaus planen wir den Betrieb eines eigenen digitalen Pay TV-Spartenkanals, fokussiert auf asiatische Actionfilme aus unserer umfangreichen Library.



Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2007 ein prozentuales Umsatzwachstum im zweistelligen Bereich, verbunden mit einer weiteren Steigerung des operativen Ergebnisses vor Steuern.

Köln, im März 2007

Andreas R. Klein
Vorstandsvorsitzender

Alexander Welzhofer
Vorstand Marketing/Sales

Michael Gawenda
Vorstand Finanzen und Investor Relations

Unternehmens-Chronik

- 1974** Gründung des Unternehmens „Splendid Film“ durch Albert E. Klein
- 1980** Andreas R. Klein leitet den Bereich „Vertrieb & Marketing“
- 1986** Die „Pacific Video GmbH“ wird gegründet
- 1997** Am neuen Unternehmensstandort entsteht ein eigener Synchronstudio-Komplex
- 1998** Eine Vertriebsgemeinschaft mit Polyband und Warner Music für Kaufkassetten und DVD entsteht
- Beginnende Internationalisierung durch die Beteiligung an der Initial Entertainment Group Inc. (IEG), Santa Monica
- 1999** Börsengang
- 2000** Erwerb von „Polyband“, Gründung von „Enteractive“ und „Splendid Television“
- Kooperationsvertrag mit der 20th Fox International, L.A., zur Distribution von Splendid-Filmen.
- Produktion von „Traffic“, „Dr. T & The Women“, „Gangs of New York“
- 2001** Die Splendid-Produktion „Traffic“ erhält vier Oscars
- Veräußerung des Minderheitenanteils an der Filmproduktionsfirma IEG, Santa Monica
- 2002** Golden Globe für Splendid-Produktion „James Dean“
- Gründung der Filmproduktionsfirma Splendid Pictures Holdings, L.A., mit einer Mehrheitsbeteiligung
- Drei Emmy-Awards für Splendid-Produktionen „James Dean“ und „Viktoria & Albert“
- 2003** Zwei Golden Globes für Splendid-Produktion „Gangs of New York“
- Trennung von der Splendid Pictures Holdings, Inc.
- 2004** Mehrheitserwerb an der Vertriebsgesellschaft WVG Medien GmbH, Hamburg
- Fokussierung auf das Kerngeschäft (Home Entertainment, Lizenzhandel)
- 2005** Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 889.999 neuen, auf den Inhaber lautende Stammaktien
- 2006** Abschluss einer langfristigen Finanzierungsvereinbarung über 7,5 Mio. € mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf
- Splendid Synchron und FFS Film- und Fernseh-Synchron GmbH, München/Berlin gründen Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz in Köln
- Splendid Film beginnt Spielfilm-Auswertung in Benelux

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2006 von dem Vorstand über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle sowie über die geschäftlichen und strategischen Entwicklungen berichten lassen, die Geschäftsführung überwacht und sie beratend begleitet. Dies geschah in Sitzungen sowie im Rahmen eines regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausches zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dem Vorsitzenden des Vorstandes. In dem durch Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung für den Vorstand vorgesehenen Umfang hat der Aufsichtsrat an Angelegenheiten des Unternehmens mitgewirkt und, soweit erforderlich, hierüber Beschluss gefasst.

Aufgrund der Berichte des Vorstandes war der Aufsichtsrat laufend über den Gang der Geschäfte, die strategischen Entwicklungen, die Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätslage sowie die Planungen der Splendid Medien AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften unterrichtet. Er war daher uneingeschränkt in der Lage, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben in dem Geschäftsjahr 2006 wahrzunehmen. Er ist in dem gebotenen Umfang diesen Aufgaben nachgekommen. Sonderausschüsse sind von dem Aufsichtsrat nicht gebildet worden.

Veränderungen im Vorstand

Zum 30. Juni 2006 schied der Finanzvorstand Herr Frank Preuss aus dem Unternehmen aus. Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 22. Juni 2006 wurde

Herr Michael Gawenda mit Wirkung zum 1. Juli 2006 zum neuen Finanzvorstand der Splendid Medien AG bestellt.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist in dem Geschäftsjahr 2006 zu vier ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. In der ersten Sitzung am 27. März 2006 erstattete der Vorstand einen ausführlichen Bericht über den Geschäftsverlauf in den ersten Monaten des Jahres 2006. Zur Sprache kamen dabei insbesondere die Risiken und Chancen im Bereich des DVD-Geschäftes. Im Zusammenhang damit erfolgte auch eine Aussprache über die Möglichkeiten, die sich künftig bei der online-Vermarktung von Produkten der Splendid-Unternehmensgruppe bieten werden. Vorstand und Aufsichtsrat stimmten darüber überein, dass die strategischen Optionen eingehend geprüft werden müssten, um rasch auf sich abzeichnende Marktentwicklungen reagieren zu können. Für den Produktbereich Ben & Bella legte der Vorstand seine Planungen für den weiteren Aufbau des internationalen Vertriebs dar, die von dem Aufsichtsrat geprüft und anschließend gebilligt wurden. Ferner schilderte der Vorstand den bisherigen Verlauf und den Stand der Gespräche mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt über eine Mezzanine-Finanzierung. Im Anschluss an die Erörterungen zu dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss wurde die Tagesordnung für die Hauptversammlung von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam verabschiedet. Von dem Aufsichtsrat wurde Beschluss

über Tantiemen und Boni gefasst, die den Mitgliedern des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2005 zustanden.

In der Sitzung vom 29. Mai 2006, die am 30. Mai 2006 fortgesetzt wurde, wurden von dem Aufsichtsrat die Umsatz- und Ergebniserwartungen der Splendid Film GmbH thematisiert. Der Vorstand berichtete über die Investitionen, die im Bereich des Lizenzhandels erheblich verstärkt worden waren. Ferner legte der Vorstand dar, dass sich für die Splendid Film GmbH die Möglichkeit abzeichne, ihren Vertrieb auf Benelux auszuweiten. Der insgesamt positive Geschäftsverlauf und der zwischenzeitlich erfolgte Abschluss mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt über die Mezzanine-Finanzierung veranlassten Vorstand und Aufsichtsrat, die Aufnahme weiterer Finanzierungen kritisch zu hinterfragen. Die Themen für die interne Revision im Geschäftsjahr 2006 wurden von dem Vorstand und dem Aufsichtsrat einvernehmlich festgelegt. Die im Jahr 2005 erbrachten Beratungstätigkeiten und die hierfür gezahlten Vergütungen an die Kanzlei CMS Hasche Sigle wurden von dem Aufsichtsrat im Hinblick darauf, dass das Aufsichtsratsmitglied Dr. Ralph Drouven Partner dieser Kanzlei war, genehmigt. Aufgrund des Ablebens des früheren Finanzvorstandes der Splendid Medien AG Herr Dr. Thomas Weber wurde von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die ursprünglich geplante Verweigerung der Entlastung von der Tagesordnung der Hauptversammlung abzusetzen.

Die Sitzung vom 5. September 2006 stand im Licht einer ausführlichen Diskussion über die anstehenden Vertragsabschlüsse, insbesondere mit der Encyclopaedia Britannica, über den Vertrieb des Produktes Ben & Bella in asiatischen Ländern sowie damit im Zusammenhang stehenden weiteren Kooperationen. Ein weiteres Thema war das geplante Joint-Venture mit der FFS Film- und Fernseh-Synchron GmbH. Vorstand und Aufsichtsrat waren sich darin einig, dass ein solches Joint-Venture die Chance für die Splendid Synchron GmbH beinhaltet, den Geschäftsbereich der Synchronisation erheblich auszuweiten. Der Vorstand berichtete zur Versicherungssituation der Splendid-Unternehmensgruppe und die Optimierung der Kostenstruktur in diesem Bereich. Zu der von dem Corporate Governance Kodex vorgeschriebenen Effizienzprüfung des Aufsichtsrats kamen die Mitglieder des Aufsichtsrates, wie auch in dem Vorjahr, überein, dass die Hinzuziehung externer Hilfe nicht notwendig sei.

Die Effizienzprüfung wurde sodann von dem Aufsichtsrat selbst in der Sitzung am 14. November 2006 vorgenommen. Zugrunde gelegt wurden dabei veröffentlichte Fragenkataloge, die von unabhängigen Dritten ausgearbeitet worden waren. Der Aufsichtsrat gelangte zu der Auffassung, dass die ihm obliegenden Aufgaben effizient wahrgenommen würden und zusätzliche Maßnahmen nicht veranlasst seien. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde

die Geschäftsentwicklung bei den verschiedenen Beteiligungsgesellschaften der Splendid Medien AG im Geschäftsjahr 2006 erörtert. Daran anschließend diskutierte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand, welche Geschäftsfelder die Polyband GmbH künftig schwerpunktmäßig besetzen sollte und wie die erheblichen Geschäftspotentiale der Enteractive GmbH verstärkt genutzt werden könnten. Erneut war zudem die Online-Vermarktung von Produkten sowie der Aufbau neuer Vertriebswege Gegenstand ausführlicher Erörterungen. Die verschiedenen strategischen Optionen wurden von dem Vorstand dargestellt. Daran anschließend kamen Vorstand und Aufsichtsrat überein, dass die Entscheidung über die weitere strategische Ausrichtung in diesem Bereich nach weiterer Marktbeobachtung im Jahre 2007 getroffen werden soll. Einigkeit wurde zwischen Vorstand und Aufsichtsrat auch darüber erzielt, dass die Aufnahme einer weiteren Finanzierung in Anbetracht des positiven Geschäftsverlaufes nicht erforderlich war. Das von dem Vorstand schriftlich vorgelegte Budget für das Jahr 2007 wurde eingehend geprüft. Erörtert wurden dabei von dem Aufsichtsrat besonders die anstehenden Investitionen. Das Budget wurde im Anschluss daran von dem Aufsichtsrat gebilligt. Hieran anknüpfend wurden die Erfolgsziele für die Tantiemen der Vorstandsmitglieder vereinbart. Abschließend befasste sich der Aufsichtsrat mit der Frage, inwiefern das bestehende Risikofrüherkennungs- und -managementsystem durch Anwendung der SAP-Software weiter optimiert werden kann.

Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses

Die Hauptversammlung hatte am 30. Mai 2006 die BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zur Abschlussprüferin für das Jahr 2006 gewählt. Nach entsprechender Beauftragung durch den Aufsichtsrat hat die BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Jahresabschluss der Splendid Medien AG sowie den Konzernabschluss und die Lageberichte für den Konzern und für die Splendid Medien AG zum 31. Dezember 2006 auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Vorschriften geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht der Splendid Medien AG, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, Konzernabschluss und Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte der Abschlussprüferin wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor der Bilanzsitzung am 29. März 2007 übersandt. Der verantwortliche Vertreter der Abschlussprüferin war in der Sitzung am 29. März 2007 zugegen und berichtete dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Der Aufsichtsrat prüfte in der Sitzung die Abschlussunterlagen und erörterte ausführlich mit dem Vorstand deren Inhalte. Der Vorstand und der verantwortliche Vertreter der Abschlussprüferin beantworteten alle Fragen, die sich für den Aufsichtsrat in diesem Zusammenhang stellten. Der Aufsichtsrat sah keinen Anlass

Bloodrayne (Ben Kingsley)



zu Beanstandungen. Besonders geprüft hat der Aufsichtsrat die Pflichtangaben des Vorstands im Lagebericht der Splendid Medien AG gemäß § 289 Abs. 4 HGB und im Konzernlagebericht gemäß § 315 Abs. 4 HGB. Der Aufsichtsrat hält die Angaben des Vorstands für vollständig und zutreffend und schließt sich ihnen an.

In Übereinstimmung mit den Feststellungen in den Prüfungsberichten der Abschlussprüferin billigte der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der Splendid Medien AG zum 31. Dezember 2006 ist damit festgestellt. Die Lageberichte und insbesondere den Ausblick des Vorstandes auf die weitere Entwicklung der Splendid Medien AG und des Konzerns hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes schloss sich der Aufsichtsrat an.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat legt großen Wert darauf, dass den Empfehlungen und Anregungen des Corporate Governance Kodex Folge geleistet wird. Nur in wenigen Punkten weicht die Splendid Medien AG von den Vorgaben des Kodex ab. Nach Überzeugung des Aufsichtsrates sind diese Abweichungen sachlich geboten. Die Begründungen hierfür sind in der gemeinsamen Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat gem. § 161 AktG wiedergegeben.

Die Entsprechenserklärung ist, wie vom Gesetz gefordert, veröffentlicht worden. Sie findet sich unter anderem auf der Internetseite der Splendid Medien AG.

Risikofrüherkennungssystem

Seit mehreren Jahren wird das Risikofrüherkennungssystem in der Splendid-Unternehmensgruppe ständig verbessert. Der Aufsichtsrat lässt sich von dem Vorstand in regelmäßigen Abständen hierüber berichten. Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung wurden auch im Geschäftsjahr 2006 mit dem Vorstand erörtert. Nach Auffassung des Aufsichtsrats ist das bereits eingeführte System geeignet, Gefahren für die Gesellschaft rechtzeitig erkennbar zu lassen und angemessen auf solche Gefahren zu reagieren.

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Splendid-Gruppe für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2006.

Köln, im März 2007

Dr. Ralph Drouven
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Unsere Wertschöpfung

Die Konzerngesellschaften der Splendid Medien AG, insbesondere die Splendid Film GmbH und Polyband Medien GmbH, erwerben Rechte an Spielfilmen, TV-Produktionen, Special Interest und Kinderprogrammen und werten diese entlang der Wertschöpfungskette (Kino, Home Entertainment und TV) im deutschsprachigen Raum und in den Benelux-Ländern aus.

Der **Lizenzwerb** erfolgt unter anderem auf internationalen Filmmessen wie AFM in Los Angeles, der Berlinale, dem Toronto International Film Festival, dem Pusan International Film Festival (Korea) und den verschiedenen Messen in Cannes, darunter MIPTV, MIPCom und dem Cannes Festival. Dort werden im Rahmen von Filmvorführungen – sog. Screenings – die bereits fertig gestellten Filme von den Lizenzekäufern sondiert. Lizenzen können aber auch bereits vor Drehbeginn des Films erworben werden. Sofern die Story und der Regisseur neben weiteren qualitativ bewertbaren Faktoren ein ausreichendes Vermarktungspotenzial für den Film darstellen, wird über den Lizenzekauf entschieden.

Kino: Ausgewählte Filme, deren Einkaufs- und Vermarktungskosten sowie die zu erwartenden Erlöse aus dem Ticketverkauf dies rechtfertigen, werden zunächst im Kino ausgewertet. Splendid veröffentlicht diese Filme sowohl in Eigenregie als auch über dritte Filmverleiher wie Twentieth Century Fox. Ein erfolgreicher Kinofilm gewinnt an Wert und wird in der weiteren Verwertung sowohl für die Fernsehsender als auch in der Video und DVD-Auswertung noch attraktiver.

Home Entertainment: Etwa vier bis sechs Monate nach dem Kinostart wird der Film im Verleih über Videotheken als Vermiet-DVD ausgewertet. Mit den Labels „Splendid Film“, „Polyband“ und „Kids for Kids“ vertreibt die Splendid-Gruppe ihre Programme an den Handel. Den Vertrieb übernimmt die Splendid-Tochtergesellschaft WVG Medien GmbH, die mittlerweile zu den bedeutendsten unabhängigen Vertriebsgesellschaften in Deutschland zählt. Ende 2006 expandierte die Gruppe nach Benelux. Monatlich werden dort Titel aus der Filmli-brary der Splendid-Gruppe im Home Entertainment veröffentlicht. Die Gruppe arbeitet mit Twentieth Century Fox Home Entertainment BV, Amsterdam, zusammen.



Der Fluch der Betsy Bell (Donald Sutherland, Rachel Hurd-Wood)

Auch für die wachsenden Märkte Video on Demand (VoD) und Electronic Sellthrough (EST) bei denen der Kunde audiovisuelle Programme individuell via Telefonleitung/Internet, TV-Kabelnetz, Stromleitung und Richtfunk anschauen und teilweise auch herunter laden kann, ist Splendid durch eine Reihe von Kooperationen gut aufgestellt.

PayTV/FreeTV: Sechs Monate nach Auswertungsbeginn im Home Entertainment beginnt die Auswertung des Films im Fernsehen. In aller Regel strahlt zunächst das Pay-TV den Film aus, danach das FreeTV. Die Splendid-Gruppe veräußert die Lizenzen für eine vertraglich festgelegte Dauer (z. B. sieben Jahre) und für eine vertraglich festgelegte Anzahl von Ausstrahlungen in einer Zeitperiode (z. B. fünf Ausstrahlungen in sieben Jahren). Nach Ablauf des Lizenzvertrages steht der Film für eine erneute Verwertung im TV-Bereich zur Verfügung (Zweitverwertung).

Postproduktion: Die Audio- und Video-Postproduktion stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Kerngeschäft der Splendid Medien AG dar. Die eigenen Kapazitäten bei der Erstellung von Synchronisationen und Vertonungen sowie den DVD-Umsetzungen garantieren nicht nur einen gleich bleibend hohen Qualitätsstandard für die eigenen Filme, sondern werden in immer stärkerem Maße auch von externen Kunden nachgefragt. Die Filme werden vor Start der Auswertung im Kino und Home Entertainment synchronisiert und tontechnisch bearbeitet. Hand in Hand geht die Umsetzung des meist analogen Filmmaterials auf das digitale Medium DVD. Dabei werden neben der Gestaltung der Menüführung auch zusätzliche Inhalte für die DVD generiert (Making of, Bonusmaterial, Spiele usw.).



Die Aktie

Die Splendid-Aktie startete zurückhaltend in das Jahr 2006, erfuhr jedoch im Verlauf des ersten Quartals 2006 eine Aufwärtsbewegung, die bis zum Beginn des zweiten Quartals anhielt und durch die Bekanntgabe der Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf, über 7,5 Mio. € zusätzlich genährt wurde. Im weiteren Verlauf folgte die Splendid-Aktie dem allgemeinen Markttrend nach unten. Die Abwärtsbewegung begleitete die Aktie während des gesamten dritten Quartals. Mit Beginn des vierten Quartals zeigte sich wieder eine deutliche Erholung, die vor allem nach Bekanntgabe der Neunmonatszahlen zusätzlich positiv verstärkt wurde. Gegen Ende des Jahres 2006 erfuhr der Wert der Splendid-Aktie trotz mehrerer Kaufempfehlungen von Analysten und Börsenbriefen erneut Einbußen. Das erste Quartal 2007 bescherte der Splendid-Aktie wieder deutliche Kurssteigerungen. Der Indexvergleich mit relevanten Branchen- und Börsensegment-Indizes zeigt 2007 wieder eine deutlich verbesserte Performance.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG war zum 31. Dezember 2006 auf 9.789.999 Inhaberaktien verteilt. Die Aktionärsstruktur stellte sich am 31. Dezember 2006 sich wie folgt dar:

Anteil am Gesamtkapital

	%
Andreas R. Klein	54,23
Familie Klein GbR	6,30
Streubesitz	39,47

Die zum Zeitpunkt des Börsengangs aufsichtsrechtlich und freiwillig eingegangenen Marktschutzvereinbarungen (lock-up-periods) sind bereits abgelaufen. Darüber hinausgehende Vereinbarungen bestehen nicht. Den meldepflichtigen Wertpapierbestand entnehmen Sie dem Anhang.

Der Mythos (Jackie Chan)



Splendid-Aktie auf einen Blick

ISIN	DE0007279507
WKN	727 950
Börsenkürzel	SPM
Prime Branche	Medien
Industry Group	Movies & Entertainment
Handelssegment	Prime Standard
Reuters Instrument Code	SPMG.DE
Zugelassenes Kapital	9.789.999,00 €
Zugelassenes Kapital in Stück	9.789.999
Grundkapital	9.789.999,00 €
Grundkapital in Stück	9.789.999
Beginn der Börsennotierung	24. September 1999
Designated Sponsor	VEM Aktienbank AG, München
Kapitalmaßnahmen	29.08.01 Ausgabe von Aktienoptionen an Mitarbeiter des Konzerns. Stückzahl gesamt: 222.494 11.05.05 Erhöhung des Grund- Kapitals durch Ausgabe von 889.999 neuen, auf den Inhaber lautende Stammaktien
Marktkapitalisierung (per 29.12.2006)	12,92 Mio. €
Marktkapitalisierung (per 30.03.2007)	18,89 Mio. €



Corporate Governance

Über die Corporate Governance bei der Splendid Medien AG berichtet der Vorstand – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex wie folgt:

Entsprechenserklärung

Am 17. November 2005 und 31. Januar 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, nach der die Splendid Medien AG mit drei Ausnahmen die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 erfüllt.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse und zum Wohle der Splendid Medien AG eng zusammen. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über den Gang der Geschäfte, die strategischen Entwicklungen, über die Lage des Konzerns und alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung. Für bedeutende Geschäftsvorgänge legt die Satzung Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats fest. Mehr dazu erfahren Sie im Bericht des Aufsichtsrats.

Berater- oder sonstige Dienstleistungsverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestehen mit Herrn Dr. Ralph Drouven und Herrn Bernd Kucera. Herr Dr. Drouven ist zugleich Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft und Partner der Rechtsanwaltssozietät CMS Hasche Sigle; Herr Kucera ist zugleich Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft und Partner der Kucera & Hüttner GmbH. Soweit CMS Hasche Sigle bzw. Kucera & Hüttner im Berichtszeitraum für das Unternehmen beratend tätig wurden, hat der Aufsichtsrat der Beauftragung zugestimmt. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind, traten nicht auf.

Die Amtsperiode der Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, in der über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2009 beschlossen wird.

Die Gesellschaft hat eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) mit einem angemessenen Selbstbehalt für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Splendid Medien AG abgeschlossen.

Severance (Regie: Christopher Smith)



Directors' Dealings

Nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sowie bestimmte Mitarbeiter mit Führungsaufgaben und die mit ihnen in enger Beziehung stehenden Personen verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Aktien der Splendid Medien AG und sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahe stehender Personen innerhalb eines Kalenderjahrs getätigten Geschäfte die Summe von 5.000 € erreicht oder übersteigt. Die Splendid Medien AG veröffentlicht diese Transaktionen unverzüglich, nachdem sie dem Unternehmen mitgeteilt wurden. Zudem sind die Informationen im Internet unter [www.splendidmedien.com/Investor Services](http://www.splendidmedien.com/Investor_Services) abrufbar. Im Geschäftsjahr 2006 wurden folgende Transaktionen getätigt:

Nachfolgende Angaben beziehen sich sämtlich auf:
Emittent: Splendid Medien AG, Alsdorfer Str. 3,
50933 Köln • ISIN DE0007279507

- 28.09.2006** Alexander Welzhofer, Mitglied des Vorstands:
Kauf von 5.000 Aktien der Gesellschaft
Preis in €: 1,17; Geschäftsvolumen in €: 5.850
Börsenplatz: Xetra
- 09.06.2006** Alexander Welzhofer, Mitglied des Vorstands:
Kauf von 4.000 Aktien der Gesellschaft
Preis in €: 1,45; Geschäftsvolumen in €:
5.800,00
Börsenplatz: Xetra
- 01.06.2006** Michael Baur, Mitglied des Aufsichtsrats:
Kauf von 6.500 Aktien der Gesellschaft
Preis in €: 1,5754; Geschäftsvolumen in €:
10.240,10
Börsenplatz: Frankfurt (5.500 Stück), Stuttgart
(1.000 Stück)
- 30.05.2006** Michael Baur, Mitglied des Aufsichtsrats:
Kauf von 3.500 Aktien der Gesellschaft
Preis in €: 1,59; Geschäftsvolumen in €:
5.565,00
Börsenplatz: Frankfurt (500 Stück), Xetra (3.000
Stück)
- 30.05.2006** Alexander Welzhofer, Mitglied des Vorstands:
Kauf von 12.300 Aktien der Gesellschaft
Preis in €: 1,619; Geschäftsvolumen in €:
19.913,70
Börsenplatz: Frankfurt



Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Gemäß Ziffer 6.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll der Corporate Governance Bericht Angaben enthalten über den Besitz von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, wenn er direkt oder indirekt größer als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien ist. Die Splendid Medien AG weist sämtliche durch Vorstand- oder Aufsichtsratsmitglieder gehaltene Aktien oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente individualisiert aus.

Name	Anzahl der Aktien	% Anteil am Grundkapital	Optionen
Vorstand			
Andreas R. Klein	5.308.984	54,2286	0
Alexander Welzhofer	28.621	0,2923	33.375
Aufsichtsrat			
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,0313	0
Michael Baur	10.000	0,1021	0

Gesamtzahl der Aktien: 9.789.999 Stück

Vergütungsbericht

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- **Andreas R. Klein**, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender
- **Alexander Welzhofer**, Vorstand Marketing und Vertrieb; weiteres Vorstandsmandat: Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV), Hamburg
- **Michael Gawenda**, Vorstand Finanzen und Investor Relations (seit 1. Juli 2006)
- **Frank Preuss**, Vorstand Finanzen und Investor Relations (bis 30. Juni 2006)

Der Vorstand der Splendid Medien AG erhält ein vertraglich vereinbartes Fixum sowie eine erfolgsabhängige Tantieme. Die Tantieme basiert auf umsatz- und ergebnisbezogenen Komponenten sowie auf weiteren definierten Leistungszielen, die jährlich neu festgelegt werden. Sachbezüge (ausschließlich PKW) stellen einen weiteren Bestandteil der Vorstandsvergütung dar.

Alexander Welzhofer wurden im Jahr 2001 33.375 Aktienoptionen gewährt. Diese Optionen wurden bisher nicht ausgeübt. Der Ausübungspreis lag zum Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Tranche bei 3,43 €. Die Optionen haben eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Bezugsrechte können mindestens nach Ablauf von zwei Jahren nach Zuteilung und dann über die folgenden vier Jahre verteilt innerhalb von Ausübungszeiträumen und -fenstern in Abhängigkeit von erreichten Erfolgszielen ausgeübt werden.

Die Laufzeit der Verträge der Vorstandsmitglieder reicht bei Andreas R. Klein und Alexander Welzhofer bis zum 31. Dezember 2008, bei Michael Gawenda bis 30. Juni 2008. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit sind keinem Vorstandsmitglied zugesagt worden. Auch hat kein Mitglied des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten. Pensionen werden keinem Vorstandsmitglied gewährt. Auch erhalten Mitglieder des Vorstands vom Unternehmen keine Kredite.

Eine im Vorjahr zurückgestellte Geschäftsführertantieme für Alexander Welzhofer in Höhe von 40 T€ kam im Berichtsjahr nicht zur Auszahlung und wurde ergebniswirksam aufgelöst. Aus diesem Grunde wird in oben stehender Tabelle für Herrn Welzhofer ein negativer Tantiemebetrag für seine Geschäftsführertätigkeit ausgewiesen.

Alexander Welzhofer hat in 2006 als Minderheitsgesellschaftler in der WVG Medien GmbH einen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung in Höhe von 55 T€.

Vergütung des Vorstands 2006

Jahreseinkommen in €	Fixum	Tantieme Vorstand	Tantieme Geschäfts- führer	Sach- bezüge	Insgesamt
Andreas R. Klein, Vorsitzender	251.058	131.288	0	5.654	388.000
Alexander Welzhofer	244.011	44.182	-20.992	6.537	273.738
Michael Gawenda (seit 01.07.2006)	69.352	0	0	4.983	74.335
Frank Preuss (bis 30.06.2006)	80.723	70.000	0	2.000	152.723
Gesamt	645.144	245.470	-20.992	19.174	888.796



Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- **Herr Dr. Ralph Drouven**, Rechtsanwalt, Köln, Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: Easyway AG, Gesellschaft für Biotechnologie, Monheim
- **Herr Bernd Kucera**, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: AssFINET AG, Grafenschaft bei Bonn (Vorsitzender), pact Finanz AG, Düsseldorf
- **Dipl.-Kfm. Michael Baur**, Unternehmensberater, München

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

Dr. Ralph Drouven:	20.000,00 €
Bernd Kucera:	15.000,00 €
Michael Baur:	10.000,00 €

Dr. Drouven (CMS Hasche Sigle) stellte im Berichtsjahr 61 T€ für Beratungsleistungen in Rechnung (davon aufwandswirksam: 34 T€). Herr Kucera (Kucera & Hüttner GmbH) berechnete im Geschäftsjahr 12 T€ für die Erstellung der Personalabrechnungen der Splendid Gruppe (davon aufwandswirksam: 12 T€).

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG haben am 17.11.2005 und 31.01.2007 die folgende Erklärung gemäß § 161 AktG beschlossen:

Erklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG haben die letzte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG am 17. November 2005 abgegeben. Die nachfolgende Erklärung bezieht sich für den Zeitraum vom 17. November 2005 bis zum 24. Juli 2006 auf die Kodexfassung vom 2. Juni 2005. Für den Zeitraum ab dem 25. Juli 2006 bezieht sich die nachfolgende Erklärung auf die Anforderungen des Kodex in seiner Fassung vom 12. Juni 2006, veröffentlicht im elektronischen Bundesanzeiger am 24. Juli 2006. Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG erklären, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ mit folgenden Maßgaben entsprochen wurde und wird.

1. Ziffer 5.3.2 Satz 1

Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst.

Der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG hat keinen gesonderten Prüfungsausschuss eingerichtet.

Begründung: Der Aufsichtsrat der Splendid Medien AG besteht aus drei Mitgliedern. Angesichts dieser geringen Größe des Aufsichtsrats erübrigt sich die Einrichtung von Ausschüssen.

2. Ziffer 5.4.7 Abs. 2 Satz 1

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sollen neben einer festen, eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

Dr. Ralph Drouven:	20.000 €
Bernd Kucera:	15.000 €
Michael Baur:	10.000 €

Begründung: Der Aufsichtsrat kann den Unternehmenserfolg nur eingeschränkt beeinflussen, da er selbst keine Geschäftsführungsbefugnisse besitzt und die Geschäftsleitung nicht veranlassen kann, bestimmte Maßnahmen vorzunehmen. Für die Erfüllung seiner gesetzlichen Überwachungsaufgabe bedarf der Aufsichtsrat weder eines Anreizes noch einer Belohnung in Form einer am Unternehmenserfolg orientierten Vergütung.

3. Ziffer 7.1.2. Satz 3

Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tage nach Ende des Berichtszeitraumes, öffentlich zugänglich sein.

Die Splendid Medien AG veröffentlicht ihren Konzernabschluss 90 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraumes

Begründung: Die regelmäßige Veröffentlichung der Zwischenberichte innerhalb des vom Corporate Governance Kodex empfohlenen Zeitraumes wäre nur bei einer mit Kosten verbundenen Vergrößerung des internen Rechnungswesens möglich.

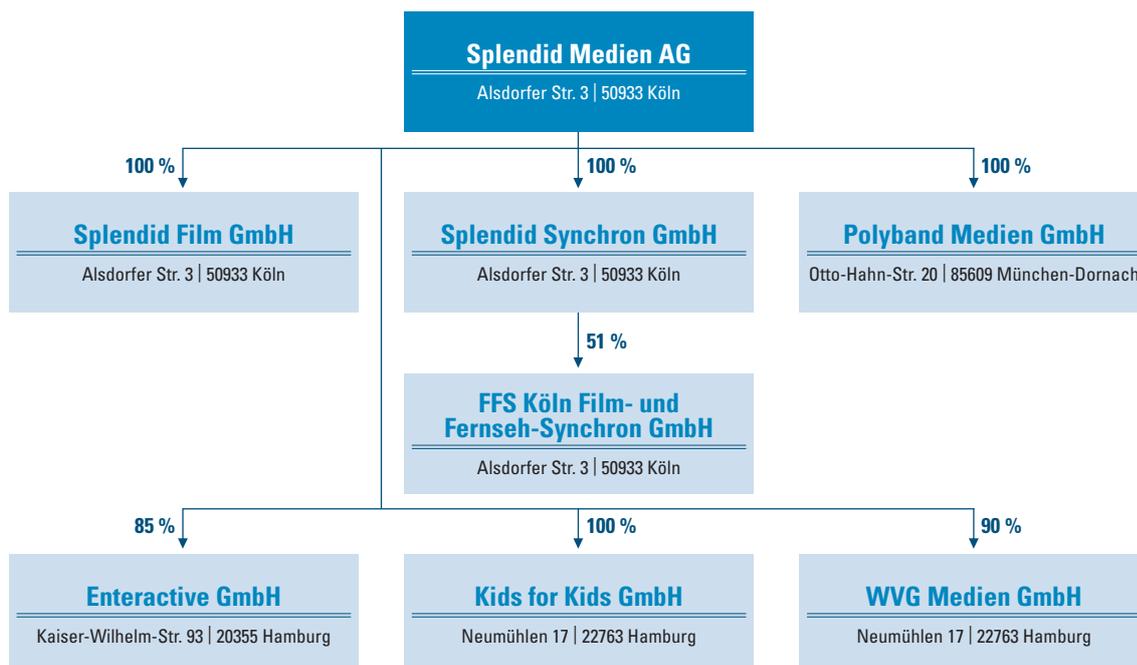


Konzernlagebericht

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die Splendid Medien AG bildet die Holding für ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungen, mit denen die Wertschöpfungskette im Filmgeschäft mit Kino, Video und DVD, Pay-TV, Free-TV sowie Video-on-Demand (VOD) abgedeckt wird. Sechs Konzerngesellschaften sind direkt mit dem Mutterunternehmen, der Splendid Medien AG (Holdinggesellschaft) verbunden. Die 2006 gegründete FFS Köln gehört mit einem Anteil von 51 % zur Splendid Synchron GmbH. Die Geschäftsführer der

operativ tätigen Tochtergesellschaften verantworten den Geschäftserfolg ihrer Gesellschaften in Abstimmung mit dem Vorstand eigenständig. Die Geschäftsführer der Enteractive GmbH und der WVG Medien GmbH sind selbst am jeweiligen Unternehmen beteiligt. Die Splendid Medien AG übernimmt als Muttergesellschaft übergreifende Holdingfunktionen wie Rechnungswesen, Strategieentwicklung, Verwaltungsdienstleistungen, Controlling und Öffentlichkeitsarbeit sowie Investor Relations auf Konzernebene.



Planet Erde



Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland verlief 2006 sehr gut. Die Wirtschaftsleistung stieg nach Angaben des statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorjahr um real 2,5 %. Damit verzeichnete die deutsche Wirtschaft das höchste Wachstum seit dem Jahr 2000. Maßgeblichen Anteil daran hatten Investitionen. Die Konjunkturdaten lassen eine Fortführung der guten Entwicklung erwarten: Der Aufschwung in Deutschland soll nach Einschätzung der großen Wirtschaftsforschungsinstitute mindestens auch 2007 anhalten. Die Wachstumsprognosen für die Gesamtwirtschaft liegen zwischen 1,4 und 2,1 %.

Im Bereich Home Entertainment wurde 2006 ein neuer Absatzrekord aufgestellt. Mit 100,7 Mio. verkauften DVD wurden 2 % mehr abgesetzt als 2005 (98,7 Mio.). Das Branchenumfeld war jedoch gekennzeichnet von einem starken Preisverfall bei den Kauf-DVD. Nachdem im vergangenen Jahr eine DVD im Handel durchschnittlich 13,39 € kostete, waren es 2006 nur noch 12,86 €. Besonders betroffen waren die Vermarkter von Kinofilmen, deren Produkt besonders unter den Preiskämpfen im Handel litt. So waren Top-Neuheiten wie „Harry Potter und der Feuerkelch“ oder „King Kong“ zum DVD-Start teilweise schon für weniger als 10 € zu kaufen. Der Gesamtumsatz der Home Entertainment-Branche in Deutschland reduzierte sich demzufolge 2006 auf 1,591 Mrd. € (Vj.: 1,686 Mrd. €).

Das Fernsehjahr 2006 stand ganz im Zeichen der Sportgroßereignisse Fußballweltmeisterschaft und Olympische Spiele. Am deutlichsten profitierten die beiden großen öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF, die in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen die höchsten Werte in der Gesamtwertung hielten. Es folgten die RTL-Sendergruppe und die ProSiebenSat.1-Gruppe. In den kommenden Jahren erwarten Experten, dass sich die Fernsehwerbung im jährlichen Mittel um 2,2 % erhöhen wird. Bis 2010 werden die Ausgaben für Fernsehwerbung von 3,9 Mrd. € 2005 auf 4,4 Mrd. € ansteigen.

Der deutsche Kinomarkt konnte sich nach Jahren des Rückgangs wieder leicht erholen. Die erfreulichen Zahlen 2006 können zwar nicht kaschieren, dass die Branche weiterhin den Anschluss an das Jahr 2004 sucht. Dennoch konnte das Umsatzwachstum von 9,6 % (von 720,1 Mio. € auf 789,3 Mio. €) bei einem Anstieg der Besucherzahlen von 7,9 % (von 121,3 Mio. auf 130,9 Mio.) die Erwartungen deutlich übertreffen. Für die kommenden Jahre gehen Experten von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum der Kinoerlöse in der Größenordnung von 4,2 % aus.



Fragile (Calista Flockhard)



Der Markt für audiovisuelle Postproduktion gewinnt eine wachsende Bedeutung auf dem deutschen Markt, die nicht zuletzt durch verstärkte Zusammenschlüsse und organisatorische Neuaufstellungen dokumentiert wird. 2006 ging mit der Berliner Synchron AG einer der wichtigsten Marktteilnehmer an die Börse. Splendid Synchron GmbH gründete gemeinsam mit FFS Film- & Fernseh-Synchron GmbH, Arena Film Synchron GmbH & Co. KG sowie weiteren insgesamt 20 Partnerunternehmen, die insgesamt etwa 80 % des Branchenumsatzes darstellen, den Verband Deutscher Synchronproduzenten, der künftig die gemeinsamen Interessen im Markt vertreten wird.

Die Splendid-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen Gesamtumsatz von 24,9 Mio. € (Vj.: 20,3 Mio. €). Damit lag das Unternehmen über den eigenen Erwartungen und übertraf die Vorjahreszahlen um 22,7 %. Allein das umsatzstarke vierte Quartal 2006 trug einen Umsatz von 7,2 Mio. € (Vj.: 5,2 Mio. €) bei. Das Wachstum ist vor allem auf die verstärkte Investitionstätigkeit der Gesellschaft zurückzuführen, die insbesondere nach Abschluss einer langfristigen Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf, (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds) über 7,5 Mio. € einsetzte. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich um 21,1 % auf 2,3 Mio. € (Vj.: 1,9 Mio. €) gesteigert. Das Konzernergebnis nach Steuern konnte um 38,1 % auf

2,9 Mio. € (Vj.: 2,1 Mio. €) gesteigert werden. Wichtigster Geschäftsbereich war das Segment „Home Entertainment“. Sein Anteil am Gesamtumsatz blieb im Berichtsjahr mit 76,9 % gegenüber dem Vorjahresanteil (76,6 %) nahezu konstant. Auch die Umsatzanteile in den beiden weiteren Geschäftsbereichen blieben mit 13,0 % (Vj.: 13,3 %) im Bereich „Postproduktion“ und 10,1 % (10,1 %) im Bereich „Lizenzhandel“ gegenüber dem Vorjahr ebenfalls weitgehend konstant. Beide Bereiche konnten aufgrund der guten Geschäftsentwicklung ihre Umsätze deutlich steigern. Der Bereich Lizenzhandel konnte mit steigenden Investitionen, die vor allem ab 2007 umsatz- und ergebniswirksam werden, einen soliden Grundstein für zukünftiges Wachstum legen.

Das Segment „Home Entertainment“ erzielte einen Umsatz von 19,1 Mio. € (Vj.: 15,6 Mio. €). Damit konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 22,4 % ausgebaut werden.

Auf die Splendid Film entfällt dabei ein Anteil von 7,2 Mio. € (Vj.: 5,3 Mio. €), weitere 8,8 Mio. € (Vj.: 7,7 Mio. €) entfallen auf die Polyband. Der Umsatzbeitrag der Kids for Kids lag bei 1,2 Mio. € (Vj.: 1,0 Mio. €). WVG Medien konnte erneut den Umsatzbeitrag deutlich von 1,5 Mio. € auf 1,9 Mio. € im Berichtsjahr steigern. Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr ist auf die erhöhte Anzahl von Titelveröffentlichungen im Geschäftsjahr 2006 zurückzuführen. Das Programm umfasste vorwiegend

asiatische Actionfilme und Horrorfilme des Labels Splendid sowie Special Interest (hochwertige Dokumentationen aus den Bereichen Natur oder Geschichte sowie Wellness- und Fitness-Programme), TV-Programme (z. B. die Telenovela „Verliebt in Berlin“) und Family- und Kinder-Programme. Die Splendid-Gruppe vermarktet die DVD ihrer Label Splendid, Polyband sowie die Produkte der Kids for Kids über die eigene Vertriebstochter WVG Medien. Diese steht in engem Kontakt zu den großen Warenhausketten, Fachvertrieben und weiteren Einzelhandelsunternehmen. WVG vertreibt zusätzlich die Titel von aktuell 24 Vertriebspartnern und bündelt somit Marktposition und Know-how. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte WVG ihre Marktposition gegenüber dem Vorjahr von durchschnittlich 1,2 auf 1,8 % ausbauen. Allein im letzten Quartal erreichte WVG sogar Marktanteilswerte von 3 % und erschließt sich unter den bedeutenderen Independent-Unternehmen im Bereich „Home Entertainment“ eine wachsende Marktbedeutung. Die Herstellung und der physische Vertrieb der DVD wird gewährleistet von optimal media production, Röbel, einem Unternehmen der edel music Group.

Aus der Library der Splendid Film waren die Neuveröffentlichungen „Der Mythos“ mit Jackie Chan, das Adventure-Spektakel „Bloodrayne“, der Action-Krimi „No Good Deed“, der Psychothriller „Bittersweet Life“ und das Asien-Schwertkampf-Epos „Sword in the Moon“ besonders erfolgreich. Zum

Ende des Berichtsjahres wurden erste Titel des Splendid-Labels auch in Benelux veröffentlicht. Die Splendid Film hält an mittlerweile mehr als 30 Filmen die Rechte für Benelux und plant auch für 2007 monatlich zwei Titel in den Benelux-Ländern zu veröffentlichen. Polyband konnte mit ihren Titeln im Jahr 2006 insgesamt mehr als 1 Mio. DVD auf den Markt bringen. Unter den Polyband-Titeln waren vor allem die „Verliebt in Berlin“-Staffeln, die BBC-Naturdokumentation „Planet Erde“ sowie das 1969er Life-Konzert „Rolling Stones in the Park“ besonders erfolgreich.

2006 schloss die Splendid-Gruppe als einer der ersten Rechteinhaber mit der ersten deutschsprachigen Download-to-own-Plattform im Business-to-Business-Bereich, in2movies, einen Vertrag über die Programmvermarktung. Die Partnerschaft startete mit einem Paket von zunächst 100 Filmen. Im weiteren Verlauf des Jahres erfolgte eine Erweiterung dieses Pakets. Im Geschäftsjahr 2006 wurden keine nennenswerten Umsätze erzielt. Die Zusammenarbeit ist vor dem Hintergrund der künftigen Entwicklung im Segment „Home Entertainment“ von strategischer Bedeutung. Auch mit maxdome, dem Video-on-Demand-Portal der ProSieben-Sat.1-Gruppe steht Splendid in Verhandlungen zur Auswertung von Spielfilmen. Damit hat sich die Splendid-Gruppe neben den bereits bestehenden Kooperationen mit etablierten VoD-Anbietern wie t-online und Arcor ausgezeichnet positioniert.



Kids for Kids konnte zum Ende des Berichtsjahres im internationalen Vertrieb zukunftsweisende Verträge abschließen. Mit dem Partner Encyclopaedia Britannica wurde der Aufbau eines kursartigen Ben & Bella-Produktes basierend auf den bestehenden Materialien und vertrieben durch ein Verbundnetzwerk vereinbart. Demzufolge wird das neue Produkt voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2007 zunächst in Korea verkauft werden. Für die Vermarktung in weiteren Ländern, darunter Japan und China, bestehen Optionen. Mit einem bedeutenden malayischen Partnerunternehmen wurde der Aufbau eines Direktvertriebsproduktes zur Vermarktung in mehreren Ländern Südostasiens vereinbart. Alle Kooperationen werden ab 2007 Umsatz- und Ergebnisbeiträge generieren.

Auch im Geschäftsbereich Lizenzhandel konnte 2006 der Umsatz deutlich gesteigert werden – von 2,0 Mio. € im Vorjahr um 25 % auf 2,5 Mio. €. Der Umsatz wurde maßgeblich durch den Verkauf von TV-Lizenzen an Fernsehsender bestritten. Die Splendid-Gruppe pflegt zu allen großen Sendergruppen gute Kontakte und konnte im Geschäftsjahr 2006 eine Reihe von neuen Lizenzverträgen mit TV-Sendeanstalten abschließen, die teilweise ab 2007 umsatzwirksam werden. Zu den abgeschlossenen Verträgen gehören u.a. Verträge mit Premiere über die zweite, dreizehnteilige Staffel der „Masters of Horror“-Reihe und über weitere Filme aus dem Action/Horror-Genre zur Auswertung im Pay-TV. Mit der ARD (Degeto), dem ZDF, mit Vox und ProSieben

wurden Verträge über Filme aus den Genres Komödie und Action/Horror abgeschlossen.

2006 wertete die Splendid-Gruppe drei Filme im Kino-Verleihgeschäft aus. Mit „Thumbsucker – Damenlutscher“ (mit Keanu Reeves), „Die Erde von oben“ – ein episches Werk über das faszinierende Antlitz der Welt und der Horrorkomödie „Severance“, die ausgezeichnete Kritiken erhielt, schickte die Splendid-Gruppe Genre-Filme in die Kinos, die keinen Vergleich zu Blockbustern aufnehmen wollen, jedoch von ihrem Potenzial sowie für die Vermarktung in den weiteren Auswertungsstufen eine vorherige Kinoveröffentlichung vorteilig erscheinen lassen. Die Kinoauswertung dient der Splendid-Gruppe vornehmlich dazu, die Vermarktungschancen im Verkauf mit den TV-Sendeanstalten und im Bereich „Home Entertainment“ zu verbessern. Denn insbesondere die großen Sender der öffentlich-rechtlichen (ARD, ZDF) und privaten (RTL, ProSieben, Sat.1) Sendergruppen setzen auf Titel, deren Bekanntheitsgrad durch eine vorherige Kinoveröffentlichung erhöht ist.

Der Bereich Postproduktion konnte im Geschäftsjahr 2006 erneut einen deutlichen Umsatzzuwachs erwirtschaften. Der Umsatz des Geschäftsbereiches konnte von 2,7 Mio. € im Vorjahr um 18,5 % auf 3,2 Mio. € gesteigert werden. Auf die Enteractive GmbH entfällt dabei ein Anteil von 1,8 Mio. € (Vj.: 1,4 Mio. €), auf die Splendid Synchron GmbH entfällt ein Umsatzanteil von 1,4 Mio. € (Vj.: 1,3 Mio. €).



Thumbsucker – Bleib wie Du bist! (Keanu Reeves, Lou Pucci)

Wie in den Vorjahren ist die Umsatzsteigerung im Wesentlichen auf eine erfolgreiche Ausweitung der Geschäftsaktivitäten mit bestehenden Kunden zurückzuführen. Auch für die Zukunft streben die Gesellschaften weitere Umsatzsteigerungen an. Splendid Synchron und FFS Film- und Fernseh-Synchron GmbH, München/Berlin gründeten in 2006 die gemeinsame Tochtergesellschaft FFS Köln Film- & Fernseh-Synchron GmbH mit Sitz in Köln. Ziel der FFS Köln ist es, die kreativen Kapazitäten im Raum Köln/Frankfurt verstärkt für große Kino- und TV-Synchronisationen zu nutzen. 51 % der Anteile an der FFS Köln hält die Splendid Synchron, die die Tochtergesellschaft konsolidiert. Enteractive wird durch die Ausweitung der bestehenden internationalen Kundenstruktur, durch die bereits vorhandene technische Kompetenz in Bezug auf die neuen Formate „Blu-Ray“ bzw. „HD-DVD“ und durch zukunftsweisende Projekte im Bereich der Entwicklung und Vermarktung interaktiver DVD weitere Wachstumspotenziale erschließen.

Ertragslage

Die Splendid-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2006 die eigenen Ertragserwartungen deutlich übertreffen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr um 21,1 % auf 2,3 Mio. € (Vj.: 1,9 Mio. €) gesteigert.

Da die Sondereinflüsse des Geschäftsjahres 2005 (0,7 Mio. € aus Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Rechtsstreitigkeiten Gold Circle Films und LHO) und 2006 (0,8 Mio. € aus Auflösung von Rückstellungen aus bestimmten Lizenzverpflichtungen und Haftungsrisiken) nur unwesentlich voneinander abweichen, ist die Vergleichbarkeit der erzielten Ergebnisse gegeben. Das bereinigte EBIT des Geschäftsjahres 2006 in Höhe von 1,5 Mio. € übertraf den entsprechenden Vergleichswert des Vorjahres (1,2 Mio. €). Die EBIT-Marge erreichte wie im Vorjahr 9,2% des Umsatzes. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte ebenfalls deutlich von 4,9 Mio. € auf 7,4 Mio. € gesteigert werden. Das EBT erreichte 2,0 Mio. € (Vj.: 1,8 Mio. €). Im Ergebnis berücksichtigt sind u.a. auch die Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme einer langfristigen Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds). Noch deutlicher konnte das Konzernergebnis nach Steuern gegenüber dem Vorjahr erhöht werden – um 38,1 % auf 2,9 Mio. € (Vj.: 2,1 Mio. €). Der Steuerertrag des Geschäftsjahres resultiert im Wesentlichen aus der Neubewertung der latenten Steuer auf steuerliche Verlustvorträge.



No Good Deed (Samuel L. Jackson, Milla Jovovich)

Die Herstellungskosten beliefen sich auf 16,0 Mio. € (Vj.: 12,5 Mio. €). Das Verhältnis der Herstellkosten zum Umsatz lag in 2006 bei 64,3 % (Vj.: 61,5 %). Zu den größten Positionen gehörten Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von 4,9 Mio. € (Vj.: 3,4 Mio. €), Aufwendungen für bezogene Leistungen (z. B. Erstellung von Filmkopien) in Höhe von 6,1 Mio. € (Vj.: 4,8 Mio. €) und Aufwendungen für Lizenzen und Royalties in Höhe von 2,1 Mio. € (Vj.: 1,8 Mio. €). Der Anstieg der Herstellungskosten ist auf eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Anzahl von Titelauswertungen sowohl im Bereich „Home Entertainment“ als auch im Bereich Lizenzhandel zurückzuführen. Allein die Abschreibungen auf das Filmvermögen trugen zu einem großen Teil zur Steigerung der Herstellungskosten bei. Die Abschreibungsquote des Filmvermögens (Verhältnis Abschreibung zu Umsatz) lag bei 19,3 % (Vj.: 16,7 %). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr erklärt sich aus der im Vergleich zum Vorjahr höheren Anzahl neuer Titel, die 2006 in die Auswertung gingen, mit im Vergleich zum Vorjahr höheren Anschaffungskosten.

Die Vertriebskosten in Höhe von 4,4 Mio. € (Vj.: 4,0 Mio. €) setzten sich vor allem zusammen aus Werbungskosten in Höhe von 1,8 Mio. € (Vj.: 1,7 Mio. €), Personalkosten in Höhe von 1,0 Mio. € (Vj.: 1,2 Mio. €) und Kosten für Gema/Filmförderung in Höhe von 0,6 Mio. € (Vj.: 0,5 Mio. €). Die gegenüber dem Vorjahr erhöhten Vertriebskosten sind auf eine gegenüber dem Vorjahr erhöhte Zahl an Titelveröffentlichungen im Bereich Home Entertainment sowie im Bereich Kino zurückzuführen. Die Personalkosten im Bereich Vertrieb konnten gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Die Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz nahmen von 19,7 auf 17,6 % ab. Dies ist vor allem auf Skaleneffekte bei einer erhöhten Anzahl von Titelveröffentlichungen im Berichtsjahr zurückzuführen.

Die Allgemeinen Verwaltungskosten konnten gegenüber dem Vorjahr von 3,9 auf 3,6 Mio. € gesenkt werden. Insbesondere die Beratungskosten gingen um 50 % von 0,8 auf 0,4 Mio. € zurück.

Vermögens- und Finanzlage

in T€	2006	2005
Bilanzsumme	34,4	25,5
Eigenkapital	15,3	12,3
Filmvermögen gesamt	10,8	8,1
Investitionen in das Filmvermögen	7,6	3,3
Abschreibungen auf das Filmvermögen	4,9	3,4
Liquide Mittel*	10,7	7,7 (6,7)
Liquide Mittel abzüglich langfristige Darlehen*	3,5	7,7 (6,7)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*	4,2 (5,2)	6,5 (5,5)

* in Klammern: Kennzahl bereinigt um Sondereffekte

Die Bilanzsumme der Gruppe erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 25,5 auf 34,4 Mio. €.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 14,5 auf 19,6 Mio. €. Hier erhöhten sich insbesondere die Liquiden Mittel deutlich von 7,7 (6,7 Mio. € nach Abzug eines irrtümlich erhaltenen Zahlungseingangs, welcher erst nach dem Bilanzstichtag zurück überwiesen werden konnte) auf 10,7 Mio. €. Die Finanzposition der Gruppe, gemessen an dem Verhältnis Liquide Mittel abzüglich langfristige Darlehen, liegt 2006 bei 3,5 Mio. € (Vj.: 7,7, bereinigt: 6,7 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen gegenüber dem Vorjahr von 5,2 auf 6,0 Mio. €, und die Vorräte nahmen von 1,0 auf 1,5 Mio. € zu. Der Anstieg beider Positionen liegt in der Belebung des Geschäfts insbesondere im Home Entertainment-Bereich (Absatz von DVDs an den Handel) begründet. Die mittel- und langfris-

tigen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag mit 14,8 Mio. € ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 11,0 Mio. €. Hier ist insbesondere die Steigerung der Positionen „Filmrechte“ sowie „Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte“ von insgesamt 8,1 auf 10,8 Mio. € hervorzuheben. Die Steigerung ist auf die im Vergleich zum Vorjahr ausgeweiteten Investitionen in das Filmvermögen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Berichtszeitraum von 13,1 auf 11,8 Mio. €. Dies ist insbesondere auf die Verringerung der Rückstellungen von 6,2 auf 4,9 Mio. € zurückzuführen. Aus einem Vergleich mit der Fireman's Fund Insurance Company („Fireman's Fund“) im Zusammenhang mit dem von einer ehemaligen Tochtergesellschaft der Splendid Medien AG produzierten Film „U-Boat“ (darüber berichtete die Gesellschaft im Konzernlagebericht 2005 sowie im Quartalsbericht I/2006) wurde ein Betrag in Höhe von 0,3 Mio. € benötigt.



Bloodrayne (Kristanna Loken)

Damit mussten die Rückstellungen nur teilweise in Anspruch genommen werden. Der positive Ausgang der Vergleichsvereinbarung mit Fireman's Fund ermöglichte es der Splendid-Gruppe, einen Betrag in Höhe von 0,1 Mio. € aufzulösen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen im Berichtszeitraum von 3,5 auf 4,5 Mio. € zu, im Wesentlichen handelt es sich dabei um Verbindlichkeiten gegenüber Vertriebspartnern. Die Position „Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ nahm von 2,1 Mio. € auf 0,9 Mio. € ab. Die Rückführung erklärt sich im Wesentlichen aus einem Abfluss kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber einem Dienstleister in Höhe von 1,0 Mio. €.

Die Mittel- und Langfristigen Verbindlichkeiten nahmen im Berichtszeitraum von 0,03 auf 7,3 Mio. € zu und sind ursächlich in der Aufnahme einer langfristigen Finanzierungsvereinbarung in Höhe von 7,5 Mio. € begründet, die im April 2006 realisiert wurde. Der Betrag wurde, unter Berücksichtigung eines Disagiobetrages, in der Position „langfristige Darlehen“ ausgewiesen. Die Laufzeit für das langfristige Darlehen liegt bei sieben Jahren. Die Verteilung des Disagios erfolgte nach der Effektivzinsmethode, der Effektivzinssatz beträgt 8,7 %.

Das Eigenkapital erhöhte sich insbesondere infolge des Konzern-Jahresüberschusses von 12,3 auf 15,3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 44,5 % (Vj.: 48,4 %).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns hat sich von 6,5 auf 4,2 Mio. € verändert. Der Cashflow wurde maßgeblich beeinflusst durch die Zunahme der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,8 Mio. €. Ursächlich sind diese Bewegungen auf die Belebung des Geschäfts insbesondere im Home Entertainment-Bereich (Absatz von DVDs an den Handel) begründet. Bereinigt um die Rücküberweisung eines irrtümlich Ende 2005 erhaltenen Zahlungseingangs belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit 2006 auf 5,2 Mio. € (bereinigt Vj.: 5,5 Mio. €). Für Investitionen in das Filmvermögen wurde Liquidität in Höhe von 7,6 Mio. € (Vj.: 3,3 Mio. €) in Anspruch genommen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 6,6 Mio. € (Vj.: -0,3 Mio. €) und bildet die Aufnahme eines langfristigen Darlehens bei HSBC Trinkaus & Burkhardt (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds) ab (7,2 Mio. € nach Abzug eines Disagios) sowie die Tilgung eines Darlehens (0,6 Mio. €) mit der Leasinggesellschaft AGV, das 2001 abgeschlossen wurde. Die Laufzeit des langfristigen endfälligen Darlehens mit HSBC, welches der Kategorie „held to maturity“ zugeordnet ist, beträgt sieben Jahre. Es handelt sich um eine langfristige Finanzierungsvereinbarung, die mit 7,933 % p.a. verzinst wird. Die Verteilung des Disagios erfolgte nach der Effektivzinsmethode, der Effektivzinssatz beträgt 8,7 %.

Die Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds) verschafft der Splendid-Gruppe die Grundlage für wei-



tere Investitionen. Die Gruppe verfügt über eine stabile Finanz- und Liquiditätsstruktur und ist in der Lage, den Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Bisher werden latente Steuern auf Verlustvorträge mit einem langfristig erwarteten Steuersatz von 40 % in Ansatz gebracht. In der Diskussion ist die Absenkung dieses Steuersatzes auf 30 %. Eine Änderung des Steuersatzes kann künftige Ergebnisausweise negativ beeinflussen.

Die Splendid-Gruppe konnte die positive Geschäftsentwicklung aus dem Geschäftsjahr 2006 in den ersten Monaten 2007 fortsetzen und erwartet entsprechend positive Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2006 investierte die Gruppe 7,6 Mio. € (Vj.: 3,3 Mio. €) in das Filmvermögen; 130 % mehr als im Vorjahr. Zu den akquirierten Titeln gehören die Adventure-Verfilmung „Bloodrayne“ und deren Sequel „Bloodrayne II“, die Horrorkomödie „Severance“, der Actionkrimi „No Good Deed“ mit Samuel L. Jackson und Milla Jovovich, die japanischen Top-Produktionen „Sinking of Japan“ und „Dororo“ sowie eine Reihe weiterer Filme aus dem Genre Action und Horror. Im Special Interest-Bereich wurde mit „Planet Erde“ ein Spitzenprodukt im Rahmen eines Output Deals mit BBC akquiriert, das auch im Fernsehen bereits hohen Zuspruch erhalten hat und von dem die Gruppe

allein zum Start der Veröffentlichung am Jahresende 2006 mehr als 100.000 Einheiten verkaufen konnte. Des Weiteren wurde die Simon Wiesenthal Moriah Collection erworben, ein Programm über zehn Filme, die sich mit der jüdischen Geschichte auseinandersetzen. Der erste der Filme, „I have never forgotten you“, wurde mit großem Erfolg auf der Berlinale 2007 aufgeführt. Die Musikedokumentationen „Glastonbury“, „Beasty Boys“ sowie „Kurt Cobain“ gehören ebenfalls zu den erworbenen Special Interest-Titeln wie die neue Barbara-Becker-Fitness Reihe, mit deren Vorgänger-Vermarktung der Konzern bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich war. Im TV-Bereich wurde die ProSieben-Serie „Alles außer Sex“ erworben. Der Bereich Family- und Kinderprogramm wurde u. a. um die Rechte an der aktuellen „Lassie“-Neuverfilmung sowie um weitere Klassiker wie „Babar der Elefant“ und „Wind in den Weiden“ erweitert. Bei isolierter Betrachtung der Konzernunternehmen hat Splendid Film im Geschäftsjahr 2006 die Investitionen wieder deutlich gesteigert, Polyband lag leicht über den Investitionen des Vorjahres. Die im Geschäftsjahr 2006 abgeschlossenen Verträge werden zu einem gewissen Teil im Geschäftsjahr 2007 zahlungswirksam.

Mitarbeiter

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter betrug zum Jahresende 66 (Vj.: 64). 2006 wurden zehn Mitarbeiter eingestellt, vorwiegend im Produktmarketing und im Bereich Lizenzeinkauf. Acht Mitarbeiter verließen 2006 das Unternehmen.

Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter in den Konzernunternehmen

	2006
Splendid Medien AG	6
Splendid Film GmbH	8
Polyband Medien GmbH	7
Splendid Synchron GmbH	11
Interactive GmbH	19
WVG Medien GmbH	15

*Kids for Kids hat im Jahr 2006 keine fest angestellten Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mehrheit der Konzernmitarbeiter verfügt über langjährige Branchenerfahrung bzw. Konzernzugehörigkeit. Maßgebliche Mitarbeiter, allen voran die Geschäftsführer, halten enge Kontakte zu Schlüsselkunden.

Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter

	2006
Bis zu 1 Jahr	11
1 bis 2 Jahre	6
2 bis 5 Jahre	16
> 5 Jahre	33

Risikobericht

Als ein international agierendes Unternehmen ist die Splendid Medien AG unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Ziel ist es, in die Entscheidungen und Geschäftsprozesse geeignete Risiko- und Vorsorgemaßnahmen zu integrieren und diese Maßnahmen kontinuierlich anzupassen, weiter zu entwickeln sowie zu optimieren.

Im Rahmen der Risikobetrachtung werden folgende Felder in besonderem Maße analysiert, da sie in direktem Zusammenhang mit der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens stehen.

Einkauf und Absatz von Filmlizenzen

Bei der Akquisition von Filmlizenzen steht das Vermarktungspotenzial aller Wertschöpfungsstufen im Vordergrund. Die für den Filmeinkauf verantwortlichen Geschäftsführer der Tochtergesellschaften erstellen hierfür in Zusammenarbeit mit dem Vertrieb „Acquisition Proposals“, in denen neben einer projektbezogenen Analyse u. a. die Auswirkung auf die Rentabilität und Liquidität des Gesamtunternehmens analysiert werden. Dennoch verbleibt das Risiko, ob der jeweilige Film den Publikumsgeschmack trifft und somit letztlich ein wirtschaftlicher Erfolg wird. Dies gilt für alle Wertschöpfungsstufen. Unabhängig von den wirtschaftlichen Risiken können sich rechtliche Risiken aus den zum Teil komplexen Einkaufs- und Verkaufsverträgen ergeben. Die mit dem Einkauf von Filmlizenzen befassten Tochtergesellschaften der Splendid Medien AG holen daher regelmäßig externen juristischen Rat ein.

TV-Auswertung

Zu einem gewissen Teil werden Umsätze aus dem Verkauf von Filmen an das Free-TV und Pay-TV generiert. Sinkende Werbeeinnahmen oder eine geringe Abonnementzahl beeinflussen in erheblichem Maße das Einkaufsbudget der Fernsehsender. Die wirtschaftliche Situation in der Medienlandschaft, insbesondere die einseitig indizierten Verände-

rungen in den Zahlungsmodalitäten beeinflussen somit unter Umständen die Finanz- und Ertragslage der Splendid-Gruppe negativ. Aufgrund der über mehrere Wertschöpfungsstufen vorgenommenen Auswertungspraxis ist dieses Risiko begrenzt.

Produktpiraterie

Die Filmindustrie – ähnlich wie die Musikindustrie – beklagt seit längerer Zeit die illegalen Downloadmöglichkeiten aus dem Internet, die durch die Einrichtung von DSL-Leitungen rasant zugenommen haben. Auch andere Formen der Produktpiraterie wie die Verbreitung illegaler DVD-Kopien gehen eindeutig zu Lasten der Filmindustrie, insbesondere der DVD-Branche. Von Seiten der Industrie wurde eine Reihe von Initiativen ins Leben gerufen, die in Zukunft die Produktpiraterie verhindern soll. Generell ist festzuhalten, dass die Produkte der Konzerngesellschaften in unterschiedlichem Maße von illegalen Downloads betroffen sind. Die Produkte der Polyband GmbH sowie der Kids for Kids GmbH mit ihren Special Interest- und Kinderprogrammen unterliegen dabei einem deutlich geringeren Risiko als die Spielfilmprodukte der Splendid Film GmbH. Dies ist vornehmlich auf die unterschiedlichen Zielgruppen des jeweiligen Genres zurückzuführen. Generell ist das wirtschaftliche Risiko für die Splendid-Gruppe als gering zu beurteilen.

Währungsrisiken

Die Splendid-Gruppe erwirbt Filmlicenzen u. a. in den USA und Fernost. Da diese Lizenzen vorwiegend im deutschsprachigen Raum ausgewertet

werden, kann sich durch Wechselkursschwankungen zwischen €/ \$ die Ertragslage des Unternehmens positiv oder negativ verändern. Die Splendid-Gruppe kalkuliert Projekte und Investitionen auf der Grundlage von Plankursen. Eine deutliche Abweichung von Ist- zu Plankursen löst eine Prüfung geeigneter Sicherungsinstrumente aus. Kurssicherungsmaßnahmen werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Risiken aus Zahlungsausfall oder -verschiebungen

Die Splendid-Gruppe wertet den überwiegenden Teil der erworbenen Lizenzrechte im Home Entertainment sowie im Handel mit TV-Gesellschaften im deutschsprachigen Raum aus. Risiken aus Zahlungsausfall oder -verschiebungen begegnet der Konzern über standardisierte Reports. Ein großer Teil der Forderungen beim Absatz von DVD ist über Kreditversicherungen des Vertriebspartners abgesichert.

Finanzierung

Die Ausstattung mit ausreichendem Kapital für den Erwerb von Filmlicenzen ist für den Konzern von entscheidender Bedeutung. Die Splendid-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006 eine langfristige Finanzierung mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf (H.E.A.T Mezzanine II Fonds) über 7,5 Mio. € vereinbart. Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs und der zugeflossenen Mittel verfügt die Splendid-Gruppe über eine stabile Finanz- und Liquiditätsstruktur. Für eine weitere Fortführung des eingeschlagenen Wachstumskurses prüft der



Shadowless Sword

Vorstand weitere Finanzierungsmöglichkeiten. Die wirtschaftliche Stabilität der Splendid Medien AG ist unabhängig von dem Abschluss weiterer Finanzierungsvereinbarungen gewährleistet.

Schlüsselpersonen-Risiko

Der wirtschaftliche Erfolg der Gruppe wird maßgeblich beeinflusst durch das Management und wichtige Know-how-Träger in den Tochtergesellschaften. Ein plötzlicher Wegfall dieser Schlüsselpersonen kann zu einer negativen Beeinflussung der Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften und des Konzerns führen. Die Gesellschaft begegnet dem Risiko mit Nachfolge- und Vertreterregelungen. Unternehmensbeteiligungen, flache Hierarchien sowie erfolgsorientierte Vergütungsmodelle sorgen für Arbeitszufriedenheit und Loyalität der Mitarbeiter in den Gesellschaften.

Rechtliche Risiken

Die Splendid Medien AG unterliegt zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Splendid Film GmbH Haftungsrisiken aus der ehemaligen Tochtergesellschaft Splendid Pictures, Inc. Eine entsprechende Rückstellung wurde bereits im Geschäftsjahr 2002 in der Splendid Film GmbH gebildet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 befanden sich die Splendid Medien AG sowie die Splendid Film GmbH im Rechtsstreit mit der Fireman's Fund Insurance Company („Fireman's Fund“) im Zusammenhang

mit dem von der ehemaligen indirekten Tochtergesellschaft der Splendid Medien AG, der „U-Boat LLC“, produzierten Film „U-Boat“. Hintergrund war eine Forderung des Fireman's Fund gegenüber die Splendid Film GmbH zur Zahlung von 566 TUS-\$ für von Fireman's Fund geleistete Zahlungen aus dem Completion Bond („Fertigstellungsgarantie“). Im April 2006 wurde zwischen den Kontrahenten ein Vergleich geschlossen, in dessen Nachgang Splendid eine Zahlung in Höhe von 350 TUS-\$ an den Fireman's Fund geleistet hat. Mit dem Vergleich tritt Splendid in die Rechtsposition von Fireman's Fund ein und ist damit an möglichen künftigen Erlösen beteiligt. Die Restrisiken im Zusammenhang mit der ehemaligen Tochtergesellschaft Splendid Pictures, Inc., waren im Zusammenhang mit u. a. diesem Vergleich bereits im Vorjahr neu bewertet worden. Dies hatte zu einer teilweisen Auflösung der Rückstellungen in der Splendid Film GmbH geführt. Das positive Ergebnis im Vergleich mit Fireman's Fund erlaubte es der Splendid-Gruppe, in 2006 einen weiteren Betrag in Höhe von 0,1 Mio. € aufzulösen. Der Restbetrag der Rückstellungen beträgt 530 T€.

Risiken der Tochtergesellschaften

Möglichen Risiken der Tochtergesellschaften mit Auswirkung auf den Konzern wird mittels eines standardisierten monatlichen Reportings begegnet, bei dem Soll/Ist-Abweichungen dem Vorstand



berichtet werden. Zusätzlich wird der Aufsichtsrat von den wichtigsten Entwicklungen innerhalb der Gruppe im Rahmen der Monatsberichtserstattung in Kenntnis gesetzt. Der Vorstand hat im Berichtsjahr die bestehenden Systeme optimiert.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde im Rahmen einer gesonderten Evaluierung das bestehende Versicherungsportfolio zur Risikovorsorge neu strukturiert und, angepasst an den Bedarf der Gruppe, optimiert. Die Geschäftsprozesse insbesondere hinsichtlich der Rechnungsausgänge und des Kaserverkehrs wurden ebenfalls einer Revision unterzogen.

Prognosebericht

Für die kommenden beiden Jahre und darüber hinaus strebt die Gruppe ein Wachstum in allen Geschäftsbereichen an. Im Home Entertainment-Bereich werden die Nachfolgeformate HD-DVD bzw. Blue-Ray voraussichtlich für einen Anstieg der Umsätze sorgen. Darüber hinaus werden die digitalen Auswertungsformen im Bereich Home Entertainment wie VoD, electronic sell-Through (EST) usw. mehr und mehr an Bedeutung gewinnen. Im Bereich TV-Lizenzhandel wird die fortschreitende Digitalisierung zusätzliche Sender hervorbringen, die im Wettbewerb um Werbeeinnahmen Filmprodukt benötigen und für entsprechende Nachfrage sorgen werden. Auch die Servicebereiche werden durch steigende Nachfrage nach zusätzlichen Inhalten und Features profitieren.

Die Splendid-Gruppe hat sich keinem der beiden alternativen DVD-Nachfolgeformate verschrieben, sondern ist in der Lage, ihre Filme auf allen Abspielformaten anzubieten. Auch für die digitalen Verwertungsformen im Home Entertainment wie VoD, EST usw. sieht sich die Splendid-Gruppe durch Kooperationen mit bedeutenden Marktteilnehmern gut aufgestellt. Da es sich bei den digitalen Verwertungsformen um einen jungen Markt mit vielen Anbietern handelt, ist es wichtig, möglichst frühzeitig bei vielen Anbietern mit eigenem Produkt vertreten zu sein. Auch wenn die Umsätze aus den digitalen Verwertungsformen noch marginal sind, wird die Bedeutung der digitalen Filmdistribution vor allem dann explosiv zunehmen, sobald eine weitere technische Vereinfachung der Downloadmöglichkeiten stattfindet und der Konsument seinen Film in einfacher Handhabung an allen Endgeräten nutzen kann. In dieser Phase kann es zu einer Umschichtung von der DVD zu den neuen Auswertungsformaten kommen.

Hinsichtlich der Ausrichtung auf Filmgenres verfügt die Gruppe neben einer bedeutenden Marktstellung im Bereich Horror und Asien-Action über ein starkes Standbein bei Special-Interest-Angeboten aus Bereichen wie Geschichte, Naturdokumentationen, Fitness und Wellness. Auch die Vermarktung von Kinderprogrammen und die Vermarktung von TV-Serien haben in der Splendid-Gruppe ebenfalls an Bedeutung gewonnen. Die Splendid-Gruppe wird auch in den kommenden Jahren gezielt in diese Genres investieren und die eigene Marktposition ausbauen.



Die im Jahr 2006 begonnene Auswertung von Filmtiteln in Benelux wird fortgesetzt werden. Künftig werden neben asiatischen Filminhalten auch andere Programminhalte aus der Splendid-Library zur Auswertung gelangen. Darüber hinaus prüft die Splendid-Gruppe die Möglichkeiten für den TV-Lizenzhandel. Die Splendid-Gruppe wird keine eigenen organisatorischen Kapazitäten in Benelux aufbauen, sondern die Vermarktung über die vorhandenen Kapazitäten in Deutschland sowie über Partnerunternehmen wie Twentieth Century Fox Home Entertainment BV, Amsterdam, vornehmen. Die Splendid-Gruppe sondiert auch die Vertriebs- und Lizenzmöglichkeiten in weiteren europäischen Territorien.

Die 2006 eingegangenen Partnerschaften und Kooperationen mit internationalen Partnern werden im Laufe des Geschäftsjahres 2007 beim „Ben & Bella“-Programm für Umsätze und Ergebnisbeiträge sorgen.

Im TV-Bereich wird es in den kommenden Jahren zu einer Vielzahl neuer Kanäle und neuer Verbreitungswege kommen. Vor diesem Hintergrund brauchen die Sender immer mehr hochwertige Programme, um Zuschauer und Werbetreibende zufrieden stellen zu können. Die Splendid-Gruppe sieht sich durch die langjährigen Beziehungen zu den Schlüsselkunden im TV-Lizenzhandel gut aufgestellt, den Handel mit TV-Lizenzen weiter ausbauen zu können. Die Gruppe plant darüber hinaus den Betrieb eines eigenen Spartenkanals für vor-

wiegend asiatische Film- und Fernsehprogramme. In einem ersten Schritt wird die Splendid-Gruppe dabei schwerpunktmäßig auf Titel der eigenen Library zurückgreifen. Bei erfolgreichem Geschäftsverlauf sollen gezielt weitere Programme hinzugekauft werden.

Im kommenden Jahr plant die Gruppe, weitere Filme in die Kinos zu bringen. Dabei werden die Filme sorgfältig ausgewählt, denn die Gruppe positioniert sich nicht als klassischer Filmverleih. Der Bereich Kinoverleih nimmt im Gesamtportfolio des Konzerns eine untergeordnete Stellung ein. Filme aus dem Lizenzbestand, die in Abwägung des individuellen Kosten/Nutzenverhältnisses sowie in der weiteren Verwertung vorteilhafter vermarktet werden können, wird die Gruppe für eine Verwertung im Kino vorsehen.

Im Bereich Postproduktion plant die Gruppe die Entwicklung von eigenen Special Interest-Inhalten mittels interaktiver DVD-Formate.

Die Splendid-Gruppe erwartet für das Geschäftsjahr 2007 ein prozentuales Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Bereich, verbunden mit einer weiteren Steigerung des operativen Ergebnisses vor Steuern.

Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 startete die Splendid Medien AG mit ersten konkreten Gesprächen zur Gründung eines digitalen Pay-TV-

Bittersweet Life



Spartenkanals. Der Programmschwerpunkt soll bei asiatischen Actionfilmen liegen. Die Gruppe plant einen Sendestart im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2007.

Zu Beginn des Jahres 2007 wurde die Splendid Medien AG von einem früheren Geschäftspartner der Splendid Pictures Inc., welcher Wechselforderungen gegen die ehemalige indirekte Tochtergesellschaft Splendid Pictures Inc. geltend macht, verklagt. Der Vorstand der Splendid Medien AG geht nach detaillierter Prüfung des Sachverhalts davon aus, dass die Klage keine Aussicht auf Erfolg haben wird. Diese Auffassung wird durch Stellungnahmen der rechtlichen Berater der Splendid Medien AG gestützt. In erster Instanz wurde die Klage gegen die Splendid Medien AG durch ein US-amerikanisches Gericht bereits abgewiesen.

Vergütungsbericht

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- **Andreas R. Klein**, Köln, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender
- **Alexander Welzhofer**, Vorstand Marketing und Vertrieb; weiteres Vorstandsmandat: Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV), Hamburg
- **Michael Gawenda**, Vorstand Finanzen und Investor Relations (seit 1. Juli 2006)
- **Frank Preuss**, Vorstand Finanzen und Investor Relations (bis 30. Juni 2006)

Der Vorstand der Splendid Medien AG erhält ein vertraglich vereinbartes Fixum sowie eine erfolgsabhängige Tantieme. Die Tantieme basiert auf umsatz- und ergebnisbezogenen Komponenten sowie auf weiteren definierten Leistungszielen, die jährlich neu festgelegt werden. Sachbezüge (ausschließlich PKW) stellen einen weiteren Bestandteil der Vorstandsvergütung dar.

Alexander Welzhofer wurden im Jahr 2001 33.375 Aktienoptionen gewährt. Diese Optionen wurden bisher nicht ausgeübt. Der Ausübungspreis lag zum Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Tranche bei 3,43 €. Die Optionen haben eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Bezugsrechte können mindestens nach Ablauf von zwei Jahren nach Zuteilung und dann über die folgenden vier Jahre verteilt innerhalb von Ausübungszeiträumen und -fenstern in Abhängigkeit von erreichten Erfolgszielen ausgeübt werden.

Die Laufzeit der Verträge der Vorstandsmitglieder reicht bei Andreas R. Klein und Alexander Welzhofer bis zum 31. Dezember 2008, bei Michael Gawenda bis zum 30. Juni 2008. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit sind keinem Vorstandsmitglied zugesagt worden. Auch hat kein Mitglied des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten. Pensionen werden keinem Vorstandsmitglied gewährt. Auch erhalten Mitglieder des Vorstands vom Unternehmen keine Kredite.

Vergütung des Vorstands 2006 in €

Jahreseinkommen

in €	Fixum	Tantieme Vorstand	Tantieme Geschäftsführer	Sachbezüge	Insgesamt
Andreas R. Klein (Vorsitzender)	251.058	131.288	0	5.654	388.000
Alexander Welzhofer	244.011	44.182	-20.992	6.537	273.738
Michael Gawenda (seit 01.07.2006)	69.352	0	0	4.983	74.335
Frank Preuss (bis 30.06.2006)	80.723	70.000	0	2.000	152.723
Gesamt	645.144	245.470	-20.992	19.174	888.796

Eine im Vorjahr zurückgestellte Geschäftsführertantieme für Alexander Welzhofer in Höhe von 40 T€ kam im Berichtsjahr nicht zur Auszahlung und wurde ergebniswirksam aufgelöst. Aus diesem Grunde wird in oben stehender Tabelle für Herrn Welzhofer ein negativer Tantiemebetrag für seine Geschäftsführertätigkeit ausgewiesen. Alexander Welzhofer hat 2006 als Minderheitengesellschafter in der WVG Medien GmbH einen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung in Höhe von 55 T€.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- **Herr Dr. Ralph Drouven**, Rechtsanwalt, Köln, Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: Easyway AG, Gesellschaft für Biotechnologie, Monheim
- **Herr Bernd Kucera**, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: AssFINET AG, Grafschaft bei Bonn (Vorsitzender), pact Finanz AG, Düsseldorf
- **Dipl.-Kfm. Michael Baur**, Unternehmensberater, München

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

in €	2006
Dr. Ralph Drouven	20.000,00
Bernd Kucera	15.000,00
Michael Baur	10.000,00

Dr. Drouven (CMS Hasche Sigle) stellte im Berichtsjahr 61 T€ für Beratungsleistungen in Rechnung (davon aufwandswirksam: 34 T€). Herr Kucera (Kucera & Hüttner GmbH) berechnete im Geschäftsjahr 12 T€ für die Erstellung der Personalabrechnungen der Splendid Gruppe (davon aufwandswirksam: 12 T€).

Berichterstattung zu §315 Abs. 2 Nr. 4 HGB

Kapital- und Stimmrechtsstruktur

Das Grundkapital der Splendid Medien AG betrug zum 31. Dezember 2006 9.789.999,00 € und ist auf 9.789.999 Inhaberaktien zu einem Nennwert von je 1,00 € je Aktie verteilt. Jede Aktie gewährt gemäß § 26 Abs. 1 der Satzung der Splendid Medien AG



eine Stimme. Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie sich aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben können, sind dem Vorstand nicht bekannt. Darüber hinaus gewähren die Aktien keine Sonderrechte, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Die Aktionärsstruktur stellte sich zum Ende des Berichtsjahres wie folgt dar:

in €	Anzahl	Anteile in %
Andreas R. Klein	5.308.984	54,2286
Familie Klein GbR	617.285	6,3053
Streubesitz	3.863.730	39,4661

Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands

Der Vorstand der Splendid Medien AG besteht gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung aus einer oder mehreren Personen. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Sprecher oder Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Ferner können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden; diese haben in bezug auf die Vertretung der Gesellschaft nach außen dieselben Rechte wie die ordentlichen Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand der Splendid Medien AG setzt sich derzeit aus drei Mitgliedern zusammen. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung erfolgen die Festlegung der Zahl der Mitglieder des Vorstands, deren Bestellung und Abberufung sowie der Abschluss, die Änderung und Beendigung von Arbeitsverträgen mit Vorstandsmitgliedern durch den Aufsichtsrat.

Satzungsänderungen

Für die Änderung der Satzung ist grundsätzlich die Hauptversammlung zuständig (§ 179 Abs. 1 Satz 1 AktG). Gemäß § 22 a der Satzung ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen, zu beschließen.

Wesentliche Vereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Die Splendid Medien AG hat keine wesentlichen Vereinbarungen unter der Bedingung eines Kontrollwechsels abgeschlossen. Aus dem Vertrag über eine langfristige Finanzierung mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt, KG, Düsseldorf/H.E.A.T Mezzanine S.A., Luxemburg, kommt eine Vereinbarung zum Kontrollwechsel nur dann zum Tragen, wenn der Kontrollwechsel eine verschlechterte Bilanzbewertung nach sich ziehen würde.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe von Aktien

Die Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben, sind in § 5 Abs. 5 bis 7 der Satzung geregelt.

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juli 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft für die Dauer bis zum 20. Juli 2009 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 3.560.000,00 €



durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von 1,00 € je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Genehmigtes Kapital II/2005

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juli 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Dauer bis zum 1. August 2010 einmalig oder mehrmalig gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 978.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von 1,00 € je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II/2005). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2001 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu nominal 890.000,00 € (Bedingtes Kapital I) durch Ausgabe von neuen auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von 1,00 € je Aktie

bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Einlösung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2001 gewährt werden. Für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft liegt die Zuständigkeit zur Gewährung von Bezugsrechten ausschließlich beim Aufsichtsrat. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juli 2005 ist das Grundkapital um bis zu 3.000.000,00 € bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 Aktien im Nennbetrag von je 1,00 € (Bedingtes Kapital II/2005). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschliesslich der Bedienung von Wandlungs- und Optionsrechten, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 6. Juli 2005 aus bis zum 5. Juli 2010 auszugebenden Wandel- und Optionsschuldverschreibungen resultieren.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Anhang.



Die Erde von oben

Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Splendid Medien AG am 30. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 18 Monate nach dem Tag der Beschlussfassung Aktien der Splendid Medien AG in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden, oder ihr nach den §§ 71a ff. Aktiengesetz zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als zehn vom Hundert des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien genutzt werden. Der Erwerb darf nach Wahl des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebotes oder einer an die Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen. Der Erwerb darf nach Wahl des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch unter Ausschluss des Andienungsrechts der Aktionäre in anderer Weise erfolgen, und zwar wenn der Erwerb im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen erfolgt oder wenn es sich um einen Paketerwerb von mindestens 1 % des derzeitigen

Grundkapitals handelt und eine solcher Erwerb einem Zweck dient, der im vorrangigen Interesse der Gesellschaft liegt und geeignet und erforderlich ist, diesen Zweck zu erreichen. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Splendid Medien AG, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben werden, über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern und zu allen weiteren gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zur Einführung von Aktien der Splendid Medien AG an Börsen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind, zur Verwendung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen, zur Veräußerung an Dritte und an alle Aktionäre, sowie zur Einziehung.

Köln, 27. März 2007

Splendid Medien AG
Der Vorstand

Andreas R. Klein
Alexander Welzhofer
Michael Gawenda

Konzernbilanz

Aktiva

in T€	31.12.2006	31.12.2005
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	10.727	7.693
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.040	5.160
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Verbundbereich	0	0
Vorräte	1.539	952
Forderungen aus Ertragsteuern	956	555
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	307	182
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	19.569	14.542
Mittel- und langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	351	397
Immaterielle Vermögenswerte	141	129
Finanzanlagen	0	0
Filmrechte	7.965	5.702
Geleistete Anzahlungen auf Filmrechte	2.827	2.372
Geschäfts- oder Firmenwert	326	326
Latente Steuern	3.207	2.039
Mittel- und langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.817	10.965
Aktiva, gesamt	34.386	25.507

Passiva

in T€	31.12.2006	31.12.2005
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	32	66
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1	577
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.543	3.448
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Erhaltene Anzahlungen	605	440
Rückstellungen	4.892	6.158
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	784	373
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	895	2.065
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.752	13.127
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	7.223	0
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	40	30
Latente Steuern	70	1
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	7.333	31
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.790	9.790
Kapitalrücklage	66.949	66.951
Konzernbilanzverlust	-61.549	-64.463
Währungsdifferenzen	0	0
Minderheitenanteile	111	71
Eigenkapital, gesamt	15.301	12.349
Passiva, gesamt	34.386	25.507

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IAS (Umsatzkostenverfahren)

in T€	2006	2005
Umsatzerlöse	24.885	20.334
Herstellungskosten	-16.000	-12.462
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.885	7.872
Vertriebskosten	-4.396	-4.013
Verwaltungskosten	-3.600	-3.914
Sonstige betriebliche Erträge	1.694	2.306
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-249	-408
Abschreibungen auf den Firmenwert	0	0
Betriebsergebnis	2.334	1.843
Zinserträge	209	91
Zinsaufwendungen	-493	-127
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	0
Währungsgewinne/-verluste	-51	26
Ergebnis vor Steuern	1.999	1.833
Steuern vom Einkommen und Ertrag	942	272
Konzernjahresüberschuss	2.941	2.105
Minderheitenanteile	-27	-36
Konzernverlustvortrag	-64.463	-66.532
Konzernbilanzverlust	-61.549	-64.463
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,30	0,22
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,30	0,22
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	9.789.999	9.493.333
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	9.789.999	9.493.333

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IAS

in T€	2006	2005
Konzernperiodenüberschuss vor Zinsen und Steuern	2.283	1.868
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	267	352
Zu-/Abschreibungen auf Filmrechte	4.875	2.637
Auflösung Disagio	24	0
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-1.439	-396
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.786	2.387
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	477	-301
+ Erhaltene Steuern	0	700
- Gezahlte Steuern	-160	-687
+ Erhaltene Zinsen	179	74
- Gezahlte Zinsen	-493	-133
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.227	6.501
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens	5	4
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-238	-242
Auszahlungen für Investitionen in das Filmvermögen	-7.637	-3.329
Einzahlung aus Rückerstattung geleisteter Anzahlungen	44	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.826	-3.567
Auszahlung Minderheitsgesellschafter Erwerb Anteile an Tochterunternehmen	-2	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	7.200	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-577	-1.261
Kapitalerhöhung	0	849
sonstige Wertänderungen im Kapital	0	63
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.621	-349
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.022	2.585
Veränderung Konsolidierungskreis	12	-21
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.693	5.129
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.727	7.693

Konzernanlagevermögen nach IFRS

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand 31.12.2006
	Stand 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Abgänge Entkon- solidierung	
I. Immaterielle Vermögenswerte						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	391	64	0	63	0	518
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.590	0	0	0	0	5.590
3. Geleistete Anzahlungen	63	0	0	-63	0	0
Summe Immaterielle Vermögenswerte	6.044	64	0	0	0	6.108
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	687	11	0	0	0	698
2. Technische Anlagen und Maschinen	476	55	0	0	0	531
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	811	108	9	0	0	910
4. Anlagen im Bau und Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
Summe Sachanlagen	1.974	174	9	0	0	2.139
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	336	0	0	0	0	336
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
3. Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Summe Finanzanlagen	336	0	0	0	0	336
Summe Anlagevermögen	8.354	238	9	0	0	8.583

Abschreibungen						Restbuchwerte	
Stand 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Abgänge Entkon- solidierung	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
325	52	0	0	0	377	141	66
5.264	0	0	0	0	5.264	326	326
0	0	0	0	0	0	0	63
5.589	52	0	0	0	5.641	467	455
637	36	0	0	0	673	25	50
337	78	0	0	0	415	116	139
603	101	4	0	0	700	210	208
0	0	0	0	0	0	0	0
1.577	215	4	0	0	1.788	351	397
336	0	0	0	0	336	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
336	0	0	0	0	336	0	0
7.502	267	4	0	0	7.765	818	852

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/-verlust	Währungsdifferenz (CTA)	Minderheitenanteile	Gesamt
Stand 01.01.2005	8.900	66.992	-66.532	-63	35	9.332
Währungsdifferenz				63		63
Kapitalerhöhung	890	-41				849
Konzernjahresüberschuss			2.069		36	2.105
Stand 31.12.2005	9.790	66.951	-64.463	0	71	12.349
Währungsdifferenz						0
Zugänge Minderheitenanteile					13	13
Verrechnung Erwerb Minderheitenanteile		-2				-2
Konzernjahresüberschuss			2.914		27	2.941
Stand 31.12.2006	9.790	66.949	-61.549	0	111	15.301

Konzernanhang

Allgemeine Angaben

A. Allgemeines

Die Splendid Medien AG, Alsdorfer Str. 3, 50933 Köln, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, hat ihren Sitz in Köln und ist dort im Handelsregister unter der Nummer HR B 31022 eingetragen. Die Splendid Medien AG stellt als Mutterunternehmen der Splendid Unternehmensgruppe nach § 315a HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf.

B. Grundlagen und Methoden

Der Konzernabschluss der Splendid Medien AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 ist nach den IFRS aufgestellt. Sämtliche bis zum Stichtag 31. Dezember 2006 verabschiedeten und von der EU übernommenen IAS- und IFRS-Bestimmungen, die verpflichtend anzuwenden sind, wurden beachtet. Der Konzernabschluss steht damit im Einklang mit den IFRS.

Die Einzelabschlüsse werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wobei die vom Mutterunternehmen angewandten Ansatz- und Bewertungsregeln auch von den Tochtergesellschaften beachtet wurden. Die Währungsangabe erfolgt in tausend Euro (T€).

Beginnend mit dem vorliegenden Abschluss weist die Splendid Medien AG Forderungen aus Ertragsteuern, die bisher unter den Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen wurden, in einer gesonderten Position aus. Die Minderheitenanteile werden gemäß IAS 27.33 im Eigenkapital ausgewiesen. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres wurden umgegliedert, Vergleichbarkeit ist daher gegeben.

Die Bilanz ist nach Fälligkeiten gegliedert, die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte haben eine Fälligkeit bis zu einem Jahr.

Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Erstellung von Jahresabschlüssen in Übereinstimmung mit den Regelungen der IFRS erfordert, dass Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die Einfluss auf die Werte der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Schätzungen und Annahmen die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte innerhalb des nächsten Geschäftsjahres in sich bergen können werden im Folgenden dargestellt:

Der wirtschaftliche Erfolg der aktivierten Filmlicenzen ist abhängig von den Vermarktungserfolgen in den einzelnen Wertschöpfungsstufen. Sofern sich die hierbei getroffenen Annahmen (z. B. durch Wandel im Publikumsgeschmack) nicht realisieren kann dies zu Wertminderungen in Folgejahren führen.

Die Schätzung bezüglich der aktivierten latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge ist im Hinblick auf ihre künftige Nutzbarkeit davon abhängig, dass zukünftig die von der Gesellschaft im Rahmen der Unternehmensplanung substantiiert prognostizierten positiven steuerlichen Einkommen generiert werden können.

Bisher werden latente Steuern auf Verlustvorträge mit einem langfristig erwarteten Steuersatz von 40 % in Ansatz gebracht. In der Diskussion ist die Absenkung dieses Steuersatzes auf 30 %. Diese – vom Gesetzgeber noch nicht verabschiedete – Änderung des Steuersatzes kann künftige Ergebnisausweise negativ beeinflussen.

Die Splendid Medien AG unterliegt zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft Splendid Film GmbH Haftungsrisiken aus der ehemaligen Tochtergesellschaft Splendid Pictures, Inc. Eine entsprechende Rückstellung wurde bereits im Geschäftsjahr 2002 in der Splendid Film GmbH gebildet. Die Restrisiken aus dieser Rückstellung wurden zum Jahresende nach Abwicklung eines im Geschäftsjahr abgeschlossenen Vergleichs erneut bewertet. Sollten sich die diesbezüglich getroffenen Annahmen nicht realisieren, so können sich Anpassungen dieser Rückstellung ergeben, die sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

C. Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben dem Mutterunternehmen die folgenden Tochterunternehmen einbezogen:

Verbundene Unternehmen	Sitz	Anteil in %
Splendid Film GmbH	Köln	100
Splendid Synchron GmbH	Köln	100
Kids for Kids GmbH	Hamburg	100
Polyband Medien GmbH	Dornach	100
Enteractive GmbH	Hamburg	85
WVG Medien GmbH	Hamburg	90
FFS Köln Film- und Fernseh-Synchron GmbH	Köln	51

Die **Splendid Film GmbH** (100 %), Köln, erwirbt Filme auf dem Weltmarkt und vermarktet die Filme vornehmlich im deutschsprachigen Raum.

Die **Polyband Medien GmbH** (100 %), Dornach, erwirbt und produziert Kaufvideos und Kauf-DVDs im deutschsprachigen Raum.

Über die **WVG Medien GmbH** (90 %) in Hamburg vertreiben Splendid Film, Polyband und Kids for Kids ihre Video-Kaufkassetten und DVDs. Die WVG Medien vertreibt auch ein eigenes Programm und übernimmt darüber hinaus auch den Vertrieb von Videos und DVDs für weitere Unternehmen. Die WVG Medien GmbH hat im Vorjahr mit der Splendid Medien AG als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Abfindungsvereinbarung mit dem Minderheitsgesellschafter, Herrn Alexander Welzhofer, sieht eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von 55 T€ vor.

Die **Kids for Kids GmbH** (100 %), Hamburg, erwirbt, produziert und vermarktet Entertainment- und Edutainment-Programme im Familienumfeld. Die Splendid Medien AG erwarb mit Anteilskauf- und -übertragungsvertrag vom 14. Februar 2006 von dem ehemaligen Geschäftsführer der Kids for Kids GmbH dessen Anteile in Höhe von 10 % an der Kids for Kids GmbH.

Die **Interactive GmbH** (85 %) in Hamburg konzipiert und entwickelt digitale Mehrwertdienste wie Animation, Trailer, Spiele für DVD und Internet. Sie komplettiert den Bereich Internet/Neue Medien der Splendid Medien AG und bildet zusammen mit der **Splendid Synchron GmbH** (100 %) den Bereich Postproduktion. Die Splendid Synchron GmbH mit Sitz in Köln synchronisiert fremdsprachige Filme und TV-Serien und überarbeitet diese tontechnisch. Die Splendid Synchron GmbH gründete am 16. Oktober 2006 zusammen mit der FFS Film- und Fernseh-Synchron GmbH, München die **FFS Köln Film- und Fernseh-Synchron GmbH**, Köln. An der Gesellschaft, die am 30. November 2006 ins Handelsregister eingetragen wurde, hält die Splendid Synchron GmbH 51% des Stammkapitals. Die Anschaffungskosten für diese Beteiligung betragen 13 T€. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr noch keine wesentliche Geschäftstätigkeit entwickelt. Das Jahresergebnis dieser Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr -2 T€.

Die verbundenen Unternehmen stehen unter der einheitlichen Leitung der Splendid Medien AG und werden durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Vorjahr hat die Gesellschaft die Schließung der Splendid Television International LLC (90 %), New York, beschlossen. Die Gesellschaft wurde bereits im Vorjahr endkonsolidiert. Die Schließung der Gesellschaft wurde im Vorjahr eingeleitet und wird im Jahr 2007 abgeschlossen. Eine Geschäftstätigkeit hat im Berichtsjahr nicht mehr stattgefunden.

Die zum 13. Juni 2003 mit einem Eigenkapital von 0,08 € gegründete Splendid Entertainment, Inc., Los Angeles, Delaware, wurde auf Grund von Wesentlichkeitsgrundsätzen nicht konsolidiert. Die Schließung der Gesellschaft wird im Jahr 2007 abgeschlossen.

Unternehmen, die von der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch machen

Die WVG Medien GmbH, Hamburg und die Polyband Medien GmbH Dornach haben von den Aufstellungserleichterungen und Befreiungsmöglichkeiten des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte für Unternehmenszusammenschlüsse vor dem 31. März 2004 gemäß IAS 22 (1998) nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem Buchwert des anteiligen Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Für Unternehmenszusammenschlüsse nach dem 31. März 2004 erfolgte die Konsolidierung gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode.

in T€	Anschaffungs- kosten	Anteiliges Eigenkapital	Unterschieds- betrag
Splendid Film GmbH	5.192	36	5.156
Splendid Synchron GmbH	28	25	3
Kids for Kids GmbH	524	507	17
Polyband Medien GmbH	341	-52	393
Enteractive GmbH	45	42	3
WVG Medien GmbH	228	210	18
	6.358	768	5.590

Der aus der Erstkonsolidierung entstandene aktivische Unterschiedsbetrag der Polyband Medien GmbH wurde bis zum Geschäftsjahr 2004 als Firmenwert über 20 Jahre entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurde der verbliebene Firmenwert (308 T€) gemäß IAS 36 auf seinen Wert hin überprüft und nicht abgeschrieben. Der aus der Konsolidierung der WVG Medien GmbH entstandene Firmenwert (18 T€) wurde gemäß IAS 36 auf seinen Wert hin überprüft und nicht abgeschrieben. Alle übrigen Firmenwerte wurden in Vorjahren vollständig abgeschrieben.

Der Kaufpreis in Höhe von 2 T€ für die im Berichtsjahr 2006 erworbenen restlichen Anteile an der bereits in Vorjahren im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaft Kids for Kids GmbH wurde mit den Rücklagen verrechnet.

Aus der Neugründung der FFS Köln Film- und Fernseh-Synchron GmbH, Köln, ergab sich kein Unterschiedsbetrag.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden aufgerechnet. Umsatzerlöse und sonstige konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen der Tochtergesellschaft verrechnet. Zwischengewinne wurden eliminiert.

D. Finanzinstrumente

Die bilanzierten Finanzinstrumente umfassen Kassenbestände und Bankguthaben in Höhe von 10.727 T€ (Vj.: 7.693 T€), Forderungen (6.040 T€, Vj.: 5.160 T€) und Verbindlichkeiten (4.543 T€, Vj.: 3.448 T€) aus Lieferungen und Leistungen, Bankdarlehen (7.224 T€) sowie sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen Steuerforderungen sowie debitorische Kreditoren. Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht. Gemäß IAS 32 sind mit Ausnahme des Bankdarlehens

sämtliche bilanzierten Finanzinstrumente in die Kategorie „trading“ einzustufen, wobei die Laufzeit der kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte jeweils weniger als ein Jahr beträgt. Ein Zinsrisiko besteht für diese Kategorie nicht. Die Laufzeit des langfristigen endfälligen Darlehens, das der Kategorie „held to maturity“ zugeordnet ist, beträgt sieben Jahre. Es handelt sich um eine langfristige Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG, Düsseldorf (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds), über 7,5 Mio. €, die mit 7,933 % p. a. verzinst wird. Das Darlehen wurde abzüglich Disagio unter der Position „langfristige Darlehen“ bilanziert. Die Verteilung des Disagios erfolgte nach der Effektivzinsmethode, der Effektivzinssatz beträgt 8,7 %. Die Laufzeiten der mittel- und langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betragen bis zu fünf Jahren. Wesentliche Abweichungen zwischen Bilanzwerten und Zeitwerten ergeben sich für die bilanzierten Finanzinstrumente nicht. Wesentliche Ausfallrisiken sind nicht ersichtlich.

Bei der Berücksichtigung der aus den Finanzinstrumenten resultierenden Erträge wurde IAS 18 beachtet.

E. Kosten für Altersfürsorge

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand erfasst, Zahlungen für staatliche Versorgungspläne werden wie beitragsorientierte Versorgungspläne behandelt.

F. Grundsätze der Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkurs erfasst. Für monetäre Vermögenswerte und Schulden, deren Wert in einer Fremdwährung angegeben wird, erfolgt die Währungsumrechnung zum Stichtagskurs. Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Konzernunternehmen generieren Umsatzerlöse aus der Verwertung von Filmrechten sowie aus Dienstleistungen für die Film- und Fernsehbranche.

Auf der Grundlage der Verwertungsrechte erteilen die Konzernunternehmen für einen zeitlich und räumlich begrenzten Bereich ihrerseits Lizenzen an Abnehmer vorwiegend in Deutschland und im deutschsprachigen Europa. Die Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung an den Lizenznehmer realisiert, vorausgesetzt, die Konzernunternehmen haben die vertraglichen Verpflichtungen im Wesentlichen erfüllt.

Die Konzernunternehmen erzielen Umsätze aus der Auswertung in Kino, Video/DVD bis hin zum Fernsehen. Bei Kinofilmen wird der Umsatz ab dem Kinostart des Films realisiert. Die Video-/DVD- und TV-(Pay- und Free-TV)Auswertung beginnt in der Regel sechs bis 24 Monate nach dem Beginn der regulären Kinoauswertung. Die Realisierung des Umsatzes erfolgt bei Materialabnahme durch den Lizenznehmer bzw. bei Warenlieferung.

Umsätze aus Dienstleistungen im Bereich Audio- und Video-Postproduktion werden nach Fertigstellung und Abnahme realisiert.

Bezüglich der Umsätze nach Segmenten (Geschäftsfelder und Regionen) wird auf die Ausführungen zur Segmentberichterstattung verwiesen. Die Umsätze des Segmentes Lizenzen betreffen Lizenz Erlöse, während die Umsätze des Segmentes Home Entertainment Warenlieferungen und die Umsätze des Segmentes Postproduktion erbrachte Dienstleistungen betreffen.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2006 auf 1.694 T€ (Vj.: 2.306 T€).

in T€	2006	2005
Ertrag aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen/aus abgeschriebenen Forderungen	24	107
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	1.485	621
Ertrag aus der Auflösung von Verbindlichkeiten	0	603
Ertrag aus Neubewertung Filmvermögen	0	758
Sonstige	185	217
Gesamt	1.694	2.306

Erträge aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens sind im Berichtsjahr nicht angefallen (Vj.: 0 T€).

(3) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen betragen im Geschäftsjahr 2006 16.000 T€ (Vj.: 12.462 T€). In den Herstellungskosten sind folgende Posten enthalten:

in T€	2006	2005
Abschreibungen auf Filmrechte	4.825	3.395
Lizenzzahlungen/Royalties	2.127	1.811
Personalkosten	1.347	1.208
Bezogene Leistungen	6.089	4.804
Abschreibungen auf Anlagevermögen	135	131
Gagen	1.278	983
Sonstiges	199	130
Gesamt	16.000	12.462

Die Abschreibungen auf Filmrechte beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 324 T€ (Vj.: 814 T€). In den Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 27 T€ enthalten.

(4) Vertriebskosten

Im Geschäftsjahr 2006 fielen Vertriebskosten in Höhe von 4.396 T€ (Vj.: 4.013 T€) an. In den Vertriebskosten sind die Posten der folgenden Tabelle enthalten:

in T€	2006	2005
Werbung	1.780	1.685
Verkaufsprovisionen	466	291
Personalkosten	985	1.209
GEMA/Filmförderung	582	518
Reisekosten	202	152
Sonstiges	381	158
Gesamt	4.396	4.013

In den unter der Position „Sonstiges“ enthaltenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 8 T€ enthalten.

(5) Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2006 auf insgesamt 3.600 T€ (Vj.: 3.914 T€). Die Verwaltungskosten setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

in T€	2006	2005
Rechts- und Beratungskosten	419	817
Personalkosten, Verwaltung	1.705	1.566
Mieten, Leasing, Betriebskosten	638	598
Public Relations	78	43
Bürokosten, Versicherungen u. ä.	288	258
Porto, Telefon	143	137
Hauptversammlung	82	80
Abschreibungen auf Anlagevermögen	118	208
Sonstiges	129	207
Gesamt	3.600	3.914

In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 17 T€ enthalten. Das in den Rechts- und Beratungskosten enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfungen beträgt 66 T€, das Honorar Steuerberatungsleistungen beträgt 65 T€ und das Honorar für übrige Leistungen 8 T€.

(6) Abschreibungen Firmenwert

Die Abschreibung auf den Firmenwert beträgt im Berichtsjahr 0 T€ (Vj.: 0 T€).

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich im Geschäftsjahr 2006 auf 249 T€ (Vj.: 408 T€). Die Einzelposten ergeben sich wie folgt:

in T€	2006	2005
Wertberichtigungen auf Forderungen	13	55
Forderungsverluste	59	99
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	55	55
Endkonsolidierung Splendid Television	0	62
Sonstiges	122	137
Gesamt	249	408

(8) Zinserträge/-aufwendungen

Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht unter Berücksichtigung des anzuwendenden Zinssatzes abgegrenzt.

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung von Bankguthaben. Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2006	2005
Zinserträge		
aus Bankguthaben	209	75
aus Steuerforderungen	0	1
aus sonstigen Forderungen	0	15
	209	91
Zinsaufwendungen		
aus Bankverbindlichkeiten	1	19
aus sonstigen Verbindlichkeiten	0	2
aus Finanzleasingverbindlichkeiten	5	9
Darlehen Leasinggesellschaft	32	97
Darlehen HSBC	455	0
	493	127
Zinsergebnis	-284	-36

Zinsen wurden in Höhe von 493 T€ (Vj.: 133 T€) gezahlt und in Höhe von 179 T€ (Vj.: 74 T€) vereinnahmt.

(9) Währungsverluste/-gewinne

Im Berichtsjahr sind Währungsverluste in Höhe von 51 T€ (Vj.: Währungsgewinne 26 T€) angefallen.

(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Unter der Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ werden die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer einschließlich der latenten Steuern, die nicht anrechenbaren ausländischen Quellensteuern sowie Steuern aus Verlustvorträgen ausgewiesen.

Die Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2006	2005
Körperschaftsteuer	137	185
Gewerbesteuer	116	175
Laufende Steuererträge aus Verlustrücktrag	0	0
Gewerbesteuer Vorjahre	0	0
Körperschaftsteuer Vorjahre	-96	0
Nicht anrechenbare ausländische Quellensteuer	0	13
Latente Steuern	87	-25
Auflösung latente aktivierte Steuern auf Verlustvortrag Vorjahr	277	291
Inanspruchnahme latente aktivierte Steuern auf Verlustvortrag	183	354
Aktivierung latente Steuern auf Verlustvortrag	-1.646	-1.265
	-942	-272

Die latenten Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen.

Für Zwecke der latenten Steuern wurde die Körperschaftsteuer mit dem für 2006 geltenden Satz von 25 % berechnet. Die Gewerbesteuer wurde mit 19 % angesetzt, der Solidaritätszuschlag wurde mit einem Satz von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer berücksichtigt. Steuererstattungsansprüche auf Verlustvorträge wurden aktiviert, soweit die Verlustvorträge innerhalb des Planungshorizontes von fünf Jahren mit zu versteuerndem Einkommen verrechnet werden können. Zu Schätzungsannahmen vergleiche Punkt B.

Innerhalb des Konzerns bestehen (nach Verrechnung von Steuerlatenzen infolge zugrundeliegender Konsolidierungsdifferenzen) Verlustvorträge für die Körperschaftsteuer in Höhe von 61,7 Mio. € und für die Gewerbesteuer in Höhe von 57,7 Mio. €, für die kein latenter Steueranspruch bilanziert wurde.

Die Überleitung des Bruttoaufwands stellt sich wie folgt dar:

in T€	2006	2005
Steuern vom Einkommen und Ertrag auf Basis eines Steuersatzes von 40 % (Vj.: 40 %)	800	728
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und steuerfreie Erträge	-130	-124
Nicht in Ansatz gebrachte Steuern auf Verlustvorträge	-237	354
Steuern auf Verlustvorträge	-1.369	-1.243
Periodenfremde Steuererträge und -aufwendungen/Sonstige	-6	13
Tatsächlicher Steueraufwand	-942	-272

Der in Ansatz gebrachte Steuersatz in Höhe von 40 % stellt nicht den Steuersatz des Jahres, sondern den langfristig erwarteten Steuersatz dar.

(11) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je durchschnittlich im Umlauf befindlicher Aktie beträgt 0,30 € (Vj.: 0,22 €). Die Dividende pro Aktie beträgt 0,00 € (Vj.: 0,00 €). Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden 9.789.999 (Vj.: 9.493.333) Aktien zugrunde gelegt. Eine potentielle Verwässerung des Ergebnisses je Aktie könnte sich in Zukunft durch die genehmigten bzw. bedingten Kapitalien ergeben. Siehe hierzu (13) Eigenkapital.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(1) Liquide Mittel

Die liquiden Mittel (10.727 T€, Vj.: 7.693 T€) bestehen aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten. Sie sind zum Nennbetrag angesetzt, Bankguthaben in Fremdwährung wurden mit dem Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Das ausgewiesene Guthaben bei Kreditinstituten beinhaltet im Vorjahr einen irrtümlich erhaltenen Zahlungseingang in Höhe von 1.000 T€, welcher erst im Berichtsjahr zurück überwiesen werden konnte.

(2) Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei Forderungen, bei denen erkennbare Risiken bestehen, wurden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Neben den erforderlichen Einzelwertberichtigungen werden den erkennbaren Risiken aus dem allgemeinen Kreditrisiko durch Bildung von pauschalen Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Währungsforderungen sind mit dem Kurs zum Abschluss-Stichtag bewertet.

Forderungen mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr bestanden am Abschluss-Stichtag nicht. Im Einzelnen gliedern sich die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte wie folgt:

in T€	31.12.2006	31.12.2005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.040	5.160
Steuererstattungsansprüche	1.006	560
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	257	177
	7.303	5.897

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen an die Splendid Pictures Holding, Inc. enthalten, die aber in voller Höhe wertberichtigt sind.

(3) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um Wertminderungen am Bilanzstichtag, bewertet.

Zusammensetzung der Vorräte:

in T€	31.12.2006	31.12.2005
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.496	902
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	43	50
	1.539	952

Bei den fertigen Erzeugnissen und Waren handelt es sich im Wesentlichen um Videokassetten, DVDs sowie einen geringen Anteil Merchandisingartikel. Die Bewertung der Waren erfolgte zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten, wobei prozentuale Gängigkeitsabschläge in Abhängigkeit vom Produktportfolio vorgenommen wurden. Bei den unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Synchronisationsdienstleistungen. Die Erhöhung des Bestandes um 587 T€ setzt sich aus Bestandsveränderungen in Höhe von 651 T€ sowie aus im Berichtsjahr gebuchten Wertminderungen in Höhe von 64 T€ zusammen.

(4) Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens und den Abschreibungen des Geschäftsjahres verweisen wir auf die Darstellung der dem Anhang beigefügten „Entwicklung des Anlagevermögens“.

(5) Sachanlagevermögen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen bilanziert. Vermögenswerte, die aufgrund des Vorliegens von Finanzierungsleasing der Gesellschaft zuzurechnen sind, wurden nach IAS 17 mit dem Barwert der zukünftigen Leasing-Zahlungen aktiviert. Für die Ermittlung der Barwerte wurden durchschnittliche, bei entsprechenden Bankfinanzierungen anzuwendende Zinssätze zugrunde gelegt. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sind in den Herstellungskosten (108 T€), den Vertriebskosten (7 T€) sowie in den Verwaltungskosten (100 T€) enthalten.

Die Abschreibung der Sachanlagen erfolgt nach der linearen Methode. Vermögenswerte aufgrund von Finanzierungsleasing werden linear pro rata temporis unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen der nicht aufgrund bestehender Leasingverträge aktivierten Vermögenswerte liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Mietereinbauten	0 bis 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 5 Jahre

Leasing-Verhältnisse

Auf die Leasing-Verhältnisse wurde IAS 17 angewendet. Die Operating-Leasing-Verhältnisse betreffen im Wesentlichen geleaste Pkw sowie Büroequipment. Die Laufzeit der Leasing-Verhältnisse beträgt in der Regel 3 Jahre. Die künftigen Verpflichtungen aus Leasing-Zahlungen sind unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen.

Die Finanzierungs-Leasing-Verhältnisse umfassen technisches Equipment der Studioeinrichtungen.

Die Verträge werden über eine Laufzeit zwischen drei und fünf Jahren abgeschlossen. Alle Leasing-Verhältnisse basieren auf fest vereinbarten Raten und lauten auf €.

in T€	Mindest-Leasing-Zahlungen		Barwert der Mindest-Leasing-Zahlungen	
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing				
Mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	36	70	32	66
Mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 und bis zu 5 Jahren	43	32	40	30
	79	102	72	96
Abzüglich zukünftige Finanzierungskosten	-7	-6		
Barwert der Leasingverpflichtungen	72	96	72	96

Die unter den Anlagenklassen Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie technische Anlagen und Maschinen bilanzierten Vermögenswerte stehen zum 31. Dezember 2006 mit 68 T€ zu Buche (Vj.: 86 T€).

(6) Immaterielle Vermögenswerte

Bei den zu Anschaffungskosten bewerteten immateriellen Vermögenswerten handelt es sich um erworbene Software. Sie werden nach IAS 38 zu Anschaffungskosten aktiviert und bei einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen sind in Höhe von 17 T€ (Vj.: 48 T€) in den Verwaltungskosten, in Höhe von 8 T€ (Vj.: 6 T€) in den Vertriebskosten und in Höhe von 27 T€ (Vj.: 3 T€) in den Herstellungskosten enthalten.

(7) Finanzanlagen

Unter dieser Position werden Anteile an nicht konsolidierten Beteiligungen ausgewiesen. Es handelt sich um eine Beteiligung in Höhe von 1 % an der Central Organisation of Technology, Inc. (COT), welche die Splendid Medien AG im Rahmen der Einbringung ihres 80 prozentigen Anteils an der Splendid Pictures Holdings, Inc. in die COT erhalten hat. Die Beteiligung wurde mit dem Wert der hingegebenen Anteile an der Splendid Pictures Holdings, Inc., der zum Übertragungszeitpunkt 0 € betrug, bilanziert.

(8) Filmrechte und geleistete Anzahlungen auf Filmrechte

Die Filmrechte und geleisteten Anzahlungen auf Filmrechte werden als eigene Positionen ausgewiesen. In Ermangelung branchenspezifischer Vorschriften nach HGB und IFRS erfolgte die Bewertung nach allgemeinen Grundsätzen. Die angewandte Methode der Umsatzrealisierung ist unter den Umsätzen dargestellt. Die angewandte Bewertung des Filmvermögens wird im Folgenden detailliert dargestellt:

Die im Filmvermögen ausgewiesenen Filmrechte werden im Zeitpunkt der technischen Abnahme des Filmmaterials mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und nach Maßgabe der Verwertung abgeschrieben. Die Bilanzierung beruht auf den Erfahrungen und Einschätzungen der Geschäftsführung über die Auswertungsmöglichkeiten der Lizenzen.

Im Regelfall des Vollrechtserwerbs erfolgt bei Auswertung der Filmrechte im Videoverleih-/Videokaufkassettengeschäft (inkl. DVD) eine Abschreibung in Höhe von 20 % der Anschaffungskosten (jeweils 10% für Verleih- bzw. Kaufgeschäft). Bei Veräußerung der TV-Rechte werden Abschreibungen in Höhe von 80 % der Anschaffungskosten verrechnet.

Bei Verwertung der Pay-TV-Rechte werden 10 % als Abschreibungen im Aufwand erfasst. Für die Free-TV-Rechte erfolgt bei der Erstverwertung eine Abschreibung in Höhe von 49 % und bei der Zweitverwertung in Höhe von 21 % der Anschaffungskosten. Der Zeitraum der Erlösschätzung, der Basis für die Berechnung der Abschreibung ist, wurde dabei in der Regel auf maximal zehn Jahre beschränkt.

Für die Auswertungsstufe Kino wird eine Abschreibung in Höhe von 10 % der Anschaffungskosten verrechnet. Das entsprechende Abschreibungsvolumen wird auf der Auswertungsstufe TV-Rechte gekürzt.

Abweichend von der vorgenannten Abschreibungsmethode erfolgt für niedrigpreisige Filme, die nur einen verhältnismäßig geringen Erlös im Vergleich zu den gesamten erwarteten Erlösen aus der TV-Verwertung erwarten lassen, bei Auswertung der Filmrechte im Videoverleih-/Videokaufkassettengeschäft (inkl. DVD) eine Abschreibung in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten (jeweils 25 % für Verleih- bzw. Kaufgeschäft). Bei Veräußerung der TV-Rechte werden ebenfalls Abschreibungen in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten verrechnet.

Wird im Einzelfall erkannt, dass eine Abschreibung nach den vorgenannten Regeln nicht zu einem sachgerechten Ergebnis führt, werden dem tatsächlichen Auswertungsverlauf entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Ausgenommen von diesen Abschreibungsregeln ist unsere innovative Lernspielreihe „Ben & Bella“. Für dieses neu entwickelte Produkt liegen noch keine Erfahrungswerte vor. Die Abschreibung erfolgt linear über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Der Wertansatz der Lizenzen wird zu jedem Bilanzstichtag im Rahmen eines Wertminderungstest überprüft. Die Überprüfung der Filmbibliothek zum Jahresende führte im Berichtsjahr zu außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 374 T€. Im Vorjahr betragen die außerplanmäßigen Abschreibungen 814 T€. Gleichzeitig wurden im Vorjahr Wertaufholungen in Höhe von 758 T€ ausgewiesen. Zu Schätzungen vergleiche Punkt B.

Da das Filmvermögen sowohl Kriterien des Umlauf- als auch des Anlagevermögens erfüllt, ist es der allgemeinen historischen Bilanzierungspraxis folgend, in der Vergangenheit im handelsrechtlichen Einzelabschluss als gesonderte Bilanzposition zwischen Anlage- und Umlaufvermögen bilanziert worden. Als Folge dieser Bilanzierungspraxis sind die historischen Anschaffungskosten für Lizenzen, die bereits im Vorjahr vollständig abgeschrieben waren und im Berichtsjahr keine Zuschreibung erfahren haben, nicht im Rahmen eines Anlagengitters fortgeführt. Die angegebenen historischen Anschaffungskosten beziehen sich daher nur auf Lizenzen, für die zum 31. Dezember 2004 noch ein Restbuchwert vorhanden war.

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2006
I. Filmvermögen					
1. Filmrechte	51.929	5.205	42	1.883	58.975
2. Filme in Arbeit und geleistete Anzahlungen	2.372	2.432	94	-1.883	2.827
Summe Filmvermögen	54.301	7.637	136	0	61.802

in T€	Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2006	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
I. Filmvermögen						
1. Filmrechte	46.227	4.825	42	0	51.010	7.965
2. Filme in Arbeit und geleistete Anzahlungen	0	50	50	0	0	2.827
Summe Filmvermögen	46.227	4.875	92	0	51.010	10.792

(9) Geschäfts- oder Firmenwert

Die Firmenwerte (326 T€, Vj.: 326 T€) sind aus der Kapitalkonsolidierung entstanden. Sie wurden gemäß IFRS 3 i. V. m. IAS 36 auf Werthaltigkeit überprüft und nicht abgeschrieben.

(10) Latente Steuern, Steuern aus Verlustvortrag

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzpositionen sowie auf steuerliche Verlustvorträge entfallen die folgenden bilanzierten aktiven latenten Steuern:

in T€	31.12.2006	31.12.2005
Verlustvorträge	3.097	1.911
Filmvermögen	103	88
Sachanlagen	0	1
Vorräte	7	4
Verbindlichkeiten	0	18
Übrige	0	17
Summe	3.207	2.039

(11) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel:

2006 in T€	Betrag	davon über 1 Jahr	Gegebene Sicherheiten	Art
Finanzleasingverbindlichkeiten	72	40		
Darlehen	7.224	7.223		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.543			
Erhaltene Anzahlungen	605			
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	784			
Latente Steuern	70	70		
Sonstige Verbindlichkeiten	895			
	14.193	7.333		

Die Latenten Steuern betreffen mit 32 T€ Immaterielle Vermögenswerte sowie mit 27 T€ Sachanlagen und mit 11 T€ Verbindlichkeiten.

2005 in T€	Betrag	davon über 1 Jahr	Gegebene Sicherheiten	Art
Finanzleasingverbindlichkeiten	96	30		
Darlehen Leasinggesellschaft (AGV)	577		577	Verpfändung von Filmrechten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.448			
Erhaltene Anzahlungen	440			
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	373			
Latente Steuern	1	1		
Sonstige Verbindlichkeiten	2.065			
	7.000	31	577	

Das im Vorjahr angegebenen Darlehen einer Leasinggesellschaft wurde im Berichtszeitraum getilgt. Im Berichtsjahr wurde eine langfristige Finanzierungsvereinbarung mit HSBC Trinkaus & Burkhardt KG (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds) geschlossen. Wir verweisen diesbezüglich auf unsere Ausführungen unter Punkt D.

(12) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden nach IAS 37 mit dem Betrag angesetzt, der sich aufgrund der bestmöglichen Schätzung des Ressourcenabflusses zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag ergibt. Berücksichtigt werden alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und deren Höhe und Fälligkeit unsicher ist. Sämtliche Rückstellungen sind kurzfristiger Natur.

Von den Steuerrückstellungen in Höhe von 420 T€ (Vj.: 247 T€) entfallen 163 T€ auf Ertragsteuern des laufenden Jahres.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

in T€	31.12.2006	31.12.2005
Verpflichtungen aus Lizenzverträgen	1.647	2.215
Haftungsrisiken aus Splendid Pictures, Inc.	530	1.000
Rechts- und Beratungskosten	37	136
Filmförderabgaben u. ä.	964	1.088
Retouren	201	530
Boni	1.018	753
Übrige	75	189
	4.472	5.911

Rückstellungsspiegel

in T€	Stand 01.01.2006	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2006
Rückstellungen für Ertragsteuern	247	173	0	0	420
Rückstellungen für Haftungsrisiken	1.000	0	335	135	530
Rückstellungen für Verpflichtungen aus Lizenzverträgen	2.215	441	98	911	1.647
Filmförderabgaben	1.088	346	184	286	964
Boni	753	804	539	0	1.018
Retouren	530	174	402	101	201
Sonstige Rückstellungen	325	32	193	52	112
Gesamt	6.158	1.970	1.751	1.485	4.892

Die Rückstellung für Haftungsrisiken betreffen Risiken aus der ehemaligen Tochtergesellschaft Splendid Pictures, Inc., zu Schätzungsannahmen vergleiche Punkt B. Sämtliche Rückstellungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Rückstellungen werden in Höhe von 2.566 T€ voraussichtlich innerhalb eines Jahres zu einem Abfluss führen, für die übrigen Beträge kann aufgrund rechtlicher Unsicherheiten der Abflusszeitpunkt nicht näher bestimmt werden.

(13) Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Darstellung der Tabelle „Eigenkapitalveränderungsrechnung“:

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde im Vorjahr durch eine Barkapitalerhöhung um 889.999,00 € auf nunmehr 9.789.999,00 € erhöht. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 31. Mai 2005. Das Grundkapital ist eingeteilt in 9.789.999 auf den Inhaber lautende Stammaktien im Nennbetrag von je 1,00 €.

Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Juli 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft für die Dauer bis zum 20. Juli 2009 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 3.560.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von 1,00 € je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen sowie
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien der Gesellschaft zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital I festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals aus dem Genehmigten Kapital I oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital I anzupassen.

Genehmigtes Kapital II/2005

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juli 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Dauer bis zum 1. August 2010 einmalig oder mehrmals gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen um bis zu insgesamt 978.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von 1,00 € je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II/2005). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates jeweils über den Ausschluss der gesetzlichen Bezugsrechte der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur zulässig

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien der Gesellschaft zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie
- wenn die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital weder insgesamt zehn von Hundert des zum Zeitpunkt der Eintragung dieses genehmigten Kapitals bestehenden Grundkapitals noch insgesamt zehn von Hundert des im Zeitpunkt der Ausgabe der neuen Aktien bestehenden Grundkapitals übersteigt und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 Aktiengesetz unterschreitet.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital II festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals aus dem Genehmigten Kapital II/2005 oder nach Ablauf der Ermächtigungsfrist entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital II anzupassen.

Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2001 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu nominal 890.000,00 € (Bedingtes Kapital I) durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien im Nennbetrag von 1,00 € je Aktie bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Einlösung von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2001 gewährt werden. Für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft liegt die Zuständigkeit zur Gewährung von Bezugsrechten ausschließlich beim Aufsichtsrat.

Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2006 wurde keine Option ausgeübt. Der Ausübungspreis liegt für die erste Tranche bei 3,43 €.

Bedingtes Kapital II

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Juli 2005 ist das Grundkapital um bis zu 3.000.000,00 € bedingt erhöht durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 Aktien im Nennbetrag von je 1,00 € (Bedingtes Kapital II/2005).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

- die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungsrechten oder Optionsscheinen, die mit den von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 6. Juli 2005 bis zum 5. Juli 2010 auszugebenden Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen verbunden sind, von ihren Wandlungs- bzw. Optionsrechten Gebrauch machen oder
- die zur Wandlung verpflichteten Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 6. Juli 2005 bis zum 5. Juli 2010 auszugebenden Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen.

Die neuen Aktien nehmen von dem Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil; abweichend hiervon kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das im Zeitpunkt der Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder der Erfüllung von Wandlungspflichten noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Bis zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2006 sind keine Aktien aus dem Bedingten Kapital II ausgegeben worden.

Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage sind Agiobeträge aus der Ausgabe neuer Aktien 1999 in Höhe von 49 T€ bzw. 69.278 T€ (letztere resultierend aus dem Börsengang), sowie aus der Ausgabe neuer Aktien im Zuge der Kapitalerhöhung im Vorjahr in Höhe von 9 T€ enthalten. Die Kosten des Börsengangs und der Kapitalerhöhung wurden nach IAS 32 netto (Kosten abzüglich Ertragsteuern) mit dem Eigenkapital (Kapitalrücklage) verrechnet. Im Vorjahr wurde ein Betrag in Höhe von 49 T€ verrechnet. Im Berichtsjahr wurde die Zahlung bezüglich des Erwerbs der restlichen Anteile an der Kids for Kids GmbH in Höhe von 2 T€ verrechnet.

Aktionsplan 2001

Teilen der Belegschaft, dem Vorstand sowie Geschäftsführern verbundener Unternehmen wurde die Möglichkeit gewährt, auf den Inhaber lautende Aktienoptionen zum Bezug von maximal 890.000 Stück Aktien der Splendid Medien AG im Nennbetrag von je 1,00 € zu erwerben.

Der bei der Ausübung der Aktienoption für den Bezug einer Nennbetragsaktie der Splendid Medien AG zu zahlende jeweilige Ausübungspreis entspricht dem Durchschnitt der an der Frankfurter Wertpapierbörse festgestellten Schlusskurse der Aktie der letzten 30 Börsenhandelstage, die dem Ausgabebetrag der Aktienoptionen vorausgehen, mindestens aber dem Nennbetrag der zu erwerbenden Aktie. Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2006 wurde keine Option ausgeübt. Der Ausübungspreis lag zum Zeitpunkt der Ausgabe der ersten Tranche bei 3,43 €.

Die Laufzeit der ausgegebenen Bezugsrechte beträgt maximal 15 Jahre. Die Bezugsrechte können frühestens nach Ablauf von zwei Jahren nach Zuteilung und dann über die folgenden vier Jahre innerhalb von Ausübungszeiträumen und -fenstern in Abhängigkeit von erreichten Erfolgszielen ausgeübt werden.

Minderheitenanteile

Die Anteile anderer Gesellschafter (111 T€, Vj.: 71 T€) wurden zum Zeitpunkt des jeweiligen Unternehmenserwerbs mit dem den Minderheitsgesellschaftern zuzuordnenden Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der im Rahmen des Anteilserwerbs übernommenen Vermögenswerte und Schulden zuzüglich der jährlich auflaufenden anteiligen Ergebnisbeiträge – soweit verrechenbar – angesetzt.

Risikomanagement

Als ein international agierendes Unternehmen ist die Splendid Medien AG unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Ziel ist es, in die Entscheidungen und Geschäftsprozesse geeignete Risiko- und Vorsorgemaßnahmen zu integrieren und diese Maßnahmen kontinuierlich anzupassen, weiter zu entwickeln sowie zu optimieren.

Währungsrisiken

Die Splendid-Gruppe erwirbt Filmlizenzen mehrheitlich in den USA und Fernost. Da diese Lizenzen im deutschsprachigen Raum ausgewertet werden, kann sich durch Wechselkursschwankungen zwischen Euro/Dollar die Ertragslage des Unternehmens positiv oder negativ verändern. Die Splendid-Gruppe kalkuliert Projekte und Investitionen auf der Grundlage von Plankursen. Eine deutliche Abweichung von Ist- zu Plankursen löst eine Prüfung geeigneter Sicherungsinstrumente aus. Kurssicherungsmaßnahmen werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt.

Risiken aus Zahlungsausfall oder -verschiebungen

Die Splendid-Gruppe wertet den überwiegenden Teil der erworbenen Lizenzrechte im Home Entertainment sowie im Handel mit TV-Gesellschaften im deutschsprachigen Raum aus. Risiken aus Zahlungsausfall oder -verschiebungen begegnet der Konzern über standardisierte Reports. Ein großer Teil der Forderungen beim Absatz von DVDs ist über Kreditversicherungen des Vertriebspartners abgesichert.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung nach IFRS

Die Splendid Medien AG ermittelt den Cashflow nach der indirekten Methode, nach der der Gewinn oder Verlust der Periode um die Auswirkungen der nicht zahlungswirksamen Transaktionen, um Abgrenzungen der Mittelzu- oder Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit in der Vergangenheit oder Zukunft und um Ertrags- oder Aufwandsposten in der Verbindung mit dem Cashflow aus Investitions- oder Finanzierungstätigkeit angepasst wird.

(1) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 4.227 T€ (Vj.: 6.501 T€).

(2) Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -7.826 T€ (Vj.: -3.567 T€) resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Filmvermögen (7.637 T€), sowie Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (238 T€).

(3) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die 2006 durchgeführte Tilgung von Darlehen (-577 T€) sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme eines Nachrangdarlehens (HSBC Trinkaus & Burkhardt KG (H.E.A.T. Mezzanine II Fonds)) (7.200 T€) führten zu dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 6.621 T€ (Vj.: -349 T€).

(4) Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand in Höhe von 10.727 T€ (Vj.: 7.693 T€) umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Der ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltete im Vorjahr einen irrtümlich erhaltenen Zahlungseingang in Höhe von 1.000 T€ welcher erst nach dem Bilanzstichtag zurück überwiesen werden konnte.

Konzernsegmentberichterstattung

Geschäftssparten der Splendid Medien AG sind das Lizenzgeschäft, der Bereich Home Entertainment und die Postproduktion. Die Abgrenzung der einzelnen Segmente ist auf der Basis des internen Berichtswesens erfolgt. Hierbei wurden nur solche Posten berücksichtigt, die einem Segment direkt zugeordnet bzw. auf vernünftiger Grundlage auf bestimmte Segmente aufgeteilt werden konnten. Intersegmentäre Aufwendungen und Erträge wurden eliminiert.

Wesentliche Kennzahlen der Segmente sind:

2006							
in T€	Lizenz- handel	Home Entertain- ment	Post- produktion	Holding	Summe	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsätze	2.514	19.127	3.244	0	24.885		24.885
Konzerninterne Umsätze	13	2.565	1.418	1.052	5.048		5.048
Umsätze Gesamt	2.527	21.692	4.662	1.052	29.933		29.933
EBITDA	1.448	6.436	705	-828	7.761	-336	7.425
AfA Filmrechte	-1.824	-3.300	0	0	-5.124	249	-4.875
AfA Imm. + Sachanlagen	-3	-36	-163	-65	-267		-267
AfA Firmenwert	0	0	0	0	0		0
EBIT	-379	3.100	542	-893	2.370	-87	2.283
Finanzergebnis							-284
Ertragsteuern							942
Konzernjahresüberschuss							2.941
Segmentanlagevermögen	7	396	322	93	818		818
Filmrechte	7.464	3.600	0	0	11.064	-272	10.792
Sonstiges Vermögen	3.044	10.666	1.423	7.585	22.718	58	22.776
Gesamt Vermögen	10.515	14.662	1.745	7.678	34.600	214	34.386
Gesamt Verbindlichkeiten	4.173	6.294	733	7.941	19.141	55	19.196
Investitionen Filmrechte	4.570	3.367	0	0	7.937	-300	7.637
Investitionen Imm. + Sachanlagen	7	25	188	18	238		238
Beschäftigte	4	23	30	6	63		63
Umsatz je Beschäftigtem in T€	629	831	108	0	395		395

Die außerplanmäßigen Abschreibungen (T€ 374) betreffen das Segment Lizenzhandel.

2005 in T€	Lizenz- handel	Home Entertain- ment	Post- produktion	Holding	Summe	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsätze	2.056	15.583	2.695		20.334		20.334
Konzerninterne Umsätze	0	2.178	922	996	4.096		4.096
Umsätze Gesamt	2.056	17.761	3.617	996	24.430		24.430
EBITDA	1.618	3.906	682	-1.820	4.386	472	4.858
AfA Filmrechte	-1.074	-1.672	0	0	-2.746	109	-2.637
AfA Imm. + Sachanlagen	-3	-36	-153	-160	-352		-352
AfA Firmenwert	0	0	0	0	0		0
EBIT	541	2.198	529	-1.980	1.288	581	1.869
Finanzergebnis							-36
Ertragsteuern							272
Konzernjahresüberschuss							2.105
Segmentanlagevermögen	3	409	295	145	852	0	852
Filmrechte	5.438	2.856	0	0	8.294	-220	8.074
Sonstiges Vermögen	2.860	9.820	804	2.998	16.482	99	16.581
Gesamt Vermögen	8.301	13.085	1.099	3.143	25.628	-121	25.507
Gesamt Verbindlichkeiten	5.143	6.738	668	719	13.268	-39	13.229
Investitionen Filmrechte	969	2.566	0	0	3.535	-206	3.329
Investitionen Imm. + Sachanlagen	4	21	189	28	242		242
Beschäftigte	2	25	29	7	63		63
Umsatz je Beschäftigtem in T€	1.028	623	93	0	323		323

Außerdem der engen Verknüpfung der einzelnen Segmente wurde auf eine weitere Segmentierung verzichtet. Die vorliegende Segmentberichterstattung beruht im Wesentlichen auf einer Segmentierung anhand der Umsatzerlöse.

Die Erlöse nach geografischen Regionen stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse in T€	2006	2005
Deutschland	23.259	18.920
Übriges Europa	747	687
USA	697	569
Übrige	182	158
Gesamt	24.885	20.334

Der geografische Standort der Vermögenswerte liegt in Deutschland. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze werden marktorientiert festgelegt (At Arm's Length-Prinzip).

Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Mitglieder des Vorstandes sind:

- Andreas R. Klein, Vorstand Lizenzhandel und Strategische Planung, Vorsitzender)
- Alexander Welzhofer, Vorstand Marketing und Vertrieb; weiteres Vorstandsmandat: Bundesverband Audiovisuelle Medien (BVV), Hamburg
- Michael Gawenda, Vorstand Finanzen und Investor Relations (seit 1. Juli 2006)
- Frank Preuss, Vorstand Finanzen und Investor Relations (bis 30. Juni 2006)

Vergütung des Vorstands 2006

Jahreseinkommen in €	Fixum	Tantieme Vorstand	Tantieme Geschäftsführer	Sachbezüge	Insgesamt
Andreas R. Klein, Vorsitzender	251.058	131.288	0	5.654	388.000
Alexander Welzhofer	244.011	44.182	-20.992	6.537	273.738
Michael Gawenda (seit 01.07.2006)	69.352	0	0	4.983	74.335
Frank Preuss (bis 30.06.2006)	80.723	70.000	0	2.000	152.723
Gesamt	645.144	245.470	-20.992	19.174	888.796

Eine im Vorjahr zurückgestellte Geschäftsführertantieme für Alexander Welzhofer in Höhe von 40T€ kam im Berichtsjahr nicht zur Auszahlung und wurde ergebniswirksam aufgelöst. Aus diesem Grund wird in oben stehender Tabelle für Herrn Welzhofer ein negativer Tantiemebetrag für seine Geschäftsführertätigkeit ausgewiesen.

Alexander Welzhofer hat 2006 als Minderheitengesellschafter in der WVG Medien GmbH einen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung in Höhe von 55 T€.

Zur Vergütung des Vorstands vergleiche ergänzend die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht. (Vergütungsbericht)

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

- Herr Dr. Ralph Drouven, Rechtsanwalt, Köln, Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: Easyway AG, Gesellschaft für Biotechnologie, Monheim
- Herr Bernd Kucera, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Bonn, stellvertretender Vorsitzender; weitere Aufsichtsratsmandate: AssFINET AG, Graftschaft bei Bonn (Vorsitzender), pact Finanz AG, Düsseldorf
- Dipl.-Kfm. Michael Baur, Unternehmensberater, München

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten laut Satzung der Splendid Medien AG ausschließlich eine feste Vergütung in folgender Höhe:

Dr. Ralph Drouven:	20.000,00 €
Bernd Kucera:	15.000,00 €
Michael Baur:	10.000,00 €

Bezüglich der von Aufsichtsratsmitgliedern in Rechnung gestellten sonstigen Leistungen verweisen wir auf die Angaben unter Punkt „Beziehungen zu nahe stehenden Personen“.

Sonstige Angaben

Belegschaft

Die Zahl der Gehaltsempfänger betrug zum Jahresende:

	2006	2005
Vorstände	3	3
Angestellte	63	61

Der Gesamtpersonalaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2006 auf 4.045 T€ (Vj.: 3.877 T€).

Aktienbesitz der Organmitglieder

Am 29. August 2001 erfolgte eine Ausgabe von insgesamt 222.494 Aktienoptionen an leitende Mitarbeiter und Angestellte des Splendid-Konzerns. Bis zum 31. Dezember 2006 wurde keine Option ausgeübt. Der frühest mögliche Ausübungstermin war der 29. August 2003.

Das Grundkapital der Splendid Medien AG beträgt zum 31. Dezember 2006 9.789.999,00 € und ist auf 9.789.999 Inhaber-Stammaktien verteilt.

Der Aktienbesitz der Organmitglieder umfasste zum 31. Dezember 2006:

in T€	2006			2005		
	Anzahl	Anteile in %	Optionen	Anzahl	Anteile in %	Optionen
Vorstand						
Andreas R. Klein	5.308.984	54,2286	0	5.308.984	54,2286	0
Alexander Welzhofer	28.621	0,2923	33.375	7.321	0,0748	33.375
Aufsichtsrat						
Dr. Ralph Drouven	3.060	0,0313	0	3.060	0,0313	0
Michael Baur	10.000	0,1021	0	0	0,0000	0

Beziehungen zu nahe stehenden Personen

in T€	Betrag	davon Aufwand	davon offen	Art der Tätigkeit	Abrechnung
Dr. Drouven (CMS Hasche Sigle)	61	34	2	Beratungsleistung	Abrechnung nach Stunden
Kucera & Hüttner GmbH	12	12	1	Erstellung der Personalabrechnungen	Abrechnung nach abzurechnender Personenzahl
Albert Klein	118	118	0	Miete Bürogebäude	gem. Mietvertrag
Albert Klein	34	34	10	Beratung	gem. Vertrag

Die Abfindungsvereinbarung mit dem Minderheitsgesellschafter, Herrn Alexander Welzhofer, sieht eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von 55 T€ vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtung

in T€	bis 1 Jahr	2 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
Art der Verpflichtung				
Miete	292	188	0	480
Operating-Leasing	118	130	0	248

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen aus Operating-Leasing in Höhe von 107 T€ erfolgswirksam verbucht.

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt 4.286 T€ (Vj.: 5.540 T€).

Haftungsverhältnisse

Es bestehen Bankbürgschaften in Höhe von 484 T€.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 startete die Splendid Medien AG mit ersten konkreten Gesprächen zur Gründung eines digitalen Pay-TV-Spartenkanals. Der Programmschwerpunkt soll bei asiatischen Actionfilmen liegen. Die Gruppe plant einen Sendestart im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2007.

Zu Beginn des Jahres 2007 wurde die Splendid Medien AG von einem früheren Geschäftspartner der Splendid Pictures Inc., der Wechselforderungen gegen die ehemalige indirekte Tochtergesellschaft Splendid Pictures Inc. geltend macht, verklagt. Der Vorstand der Splendid Medien AG geht nach detaillierter Prüfung des Sachverhalts davon aus, dass die Klage keine Aussicht auf Erfolg haben wird. Diese Auffassung wird durch Stellungnahmen der rechtlichen Berater der Splendid Medien AG gestützt. In erster Instanz wurde die Klage gegen die Splendid Medien AG durch ein US-amerikanisches Gericht bereits abgewiesen.

Gewinnverwendungsvorschlag und Dividende je Aktie

Der Vorstand der Splendid Medien AG wird der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2006 keine Dividende auszuschütten. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss der Splendid Medien AG in Höhe von 2.779.671,67 € mit dem Verlustvortrag in Höhe von 69.004.501,56 € zu verrechnen und diesen als Bilanzverlust in Höhe von 66.224.819,89 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nach § 25 WpHG veröffentlichte Mitteilungen (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)

Am 14. März 2007 wurde folgende Pflichtmitteilung veröffentlicht:

Veröffentlichung nach § 26 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung

„Die COMMIT GmbH, Köln, Deutschland, teilte uns am 12. März 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass deren Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN: 727950 am 9. März 2007 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,06 % (absolut: 495.437) betrug.

Herr Michel Aloui, Deutschland, teilte uns am 12. März 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Splendid Medien AG, ISIN: DE0007279507, WKN: 727950 am 9. März 2007 die Schwelle von 5 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,06 % (absolut: 495.437 Aktien) betrug. Davon sind Herrn Michel Aloui, Deutschland, 5,06 % (absolut: 495.437 Aktien) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die COMMIT GmbH zuzurechnen.“

Erklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Splendid Medien AG zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde auf der Homepage der Splendid Medien AG veröffentlicht.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 27. März 2007 vom Vorstand an den Aufsichtsrat freigegeben.

Köln, den 27. März 2007

Der Vorstand:

Andreas Ralf Klein

Alexander Welzhofer

Michael Gawenda

Bestätigungsvermerk

„Wir haben den von der Splendid Medien AG, Köln, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Köln, den 27. März 2007

BFJM Bachem Fervers Janßen Mehrhoff GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Dr. Werner Holzmayer) (Dipl.-Kfm. Marcus Lauten)
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Splendid Medien AG
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln
Tel.: +49 (0) 2 21-95 42 32-32
Fax: +49 (0) 2 21-95 42 32-8
E-Mail: Info@splendid-medien.com
Web: www.splendidmedien.com

Redaktion und Inhalt

Splendid Medien AG

Konzept und Gestaltung

IR-One AG & Co. KG, Hamburg

Bildnachweis

Bild S. 4–7, 37: Die Erde von oben
© 2004 Montparnasse Productions – Altitudes
© Yann Arthus-Bertrand for photographs
Bilder S. 19, 28/29, 38 ff: Planet Erde
© BBC Worldwide 2006

Investor Relations

Splendid Medien AG
Karin Opgenoorth
Alsdorfer Straße 3
50933 Köln
Tel.: +49 (0) 2 21-95 42 32-99
Fax: +49 (0) 2 21-95 42 32-613
E-Mail: karin.opgenoorth@splendid-medien.com

Geschäftsbericht im Internet

Der Geschäftsbericht der Splendid Medien AG ist im Internet unter www.splendidmedien.com als PDF-Datei abrufbar. Der Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.

Den Einzelabschluss der Splendid Medien AG nach HGB sowie weitere Unternehmensinformationen senden wir Ihnen gerne zu. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an die links genannte Ansprechpartnerin.

Finanzkalender 2007

31.05.2007	Bericht zum ersten Quartal 2007 Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen des ersten Quartals 2007 Veröffentlichung des Berichtes zum ersten Quartal 2007
12.06.2007	Hauptversammlung 2007 11 h, Komed, Köln 8. ordentliche Hauptversammlung der Splendid Medien AG
31.08.2007	Halbjahresbericht 2007 Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2007 Veröffentlichung des Berichtes zum ersten Halbjahr 2007
30.11.2007	Neunmonatsbericht 2007 Pressemitteilung zu den Geschäftszahlen der ersten neun Monate 2007 Veröffentlichung des Neunmonatsberichtes 2007

